

Schöne Sommerferien mit viel Spaß



Durchblick

Shopper News Culture

für die Bewohner von Harxbüttel, Thune, Wenden, Bienrode, Waggum, Bevenrode, Kralenriede, Querum und ihre Freunde

Juni 2017 • Ausgabe 74

DIE **SOUND** SONDERMODELLE.

Jetzt Probe fahren!

Autohaus Braunschweig GmbH **ABRA** QUERUM
 Bevenroder Str. 10 · 38108 Braunschweig
 Telefon: 0531 237240 · abra-querum.de

Groß was los beim FSV!



In der Wechselzone beim Duathlon

Schon Mitte Mai konnte man in unserem Naturwasser-Schwimmbaden bei angenehmen Temperaturen die ersten Bahnen schwimmen. Seitdem genießen wir bei sommerlichen Bedingungen und aktuell 24° Wassertemperatur unser Bad ausgiebig zu Schwimmtraining oder Entspannung.

Die sportlichen Möglichkeiten unseres Geländes und Bades haben sich seit einiger Zeit auch bei benachbarten Schulen herumgesprochen: gerade haben die Kinder der Grundschule Schunterriedung wieder das Sportabzeichen auf unserem Gelände absolviert.

Auch der Ausdauerkurs der Ricarda-Huch-Schule war zu Gast, um die im letzten Halbjahr antrainierte Fitness in einem Duathlon (Laufen, Schwimmen, Laufen) zu erproben.



Bei der nächsten Veranstaltung soll auch wieder das Bad im Mittelpunkt stehen:

Im Rahmen unseres Tages der Offenen Tür am 17.06. veranstalten wir einen Schwimmarathon für die Umwelt.



Nach der Anstrengung Spaß auf der Wasserrutsche

Zwischen 11 und 18 Uhr sollen von unseren Gästen so viele Meter wie möglich geschwommen werden und für jeden erschwommenen Kilometer wird der Verein im Herbst einen Baumsetzling auf unserem Familiensportgelände pflanzen – wieder in Zusammenarbeit mit der GS Schunterriedung. Damit trägt der FSV im bescheidenen Maße zur nachhaltigen Regulierung des CO₂-Haushaltes bei.

Für die fleißigen Schwimmerinnen und Schwimmer soll aber nicht nur die „Gute Tat“ zählen, sondern es gibt auch etwas zu gewinnen: die Person mit den meisten absolvierten Metern darf

zu einer Fahrt im Heißluftballon starten!

Weitere Informationen zu diesem Tag können unserem Plakat entnommen werden.

Also: packt die Badehose ein – ausnahmsweise, weil wir sonst unser Bad ja nur unbedeckt nutzen – und dann nichts wie hin zum Gelände am Parnitzweg 5.

Für jede Menge Unterhaltung und leckere Verpflegung ist gesorgt!

Susanne Hornburg
 Büro: 352727
 E-Mail: info@fsv-bs.de

Tag der offenen Tür
 17. Juni 2017
 11:00 Uhr - 18:00 Uhr

Ein Baum
 für jeden Kilometer

In diesem Jahr bieten wir eine ganz besondere Aktion im Rahmen des Sports in der Natur. Wir organisieren den

"FSV - Schwimmarathon für die Umwelt"

in unseren Naturwasser-Schwimmbad auf dem Familiensportgelände am Parnitzweg. Um diese Aktion zu unterstützen, bitten wir Sie alle, den "FSV Schwimmarathon für die Umwelt" in Ihrem Umfeld zu kommunizieren, damit wir möglichst viele Teilnehmer an diesem Tag begrüßen können. Ob jung, ob alt - jeder geschwommene Meter trägt zur erfolgreichen Umsetzung des Projektes bei.

Also, packt die Badebekleidung ein und unterstützt uns zahlreich. Bei Rückfragen gibt Ihnen Andreas Gehrke gerne weitere Auskünfte unter Telefon 0151-15 177 645.

Sie haben ein Rezept / eine Verordnung? Kommen Sie gern zu uns. Wir bieten ein breites Behandlungsspektrum (Privat und alle Kassen) u.a.:

- Krankengymnastik
- Lymphdrainage
- Fango
- Massagen
- Manuelle Therapie
- Krankengymnastik am Gerät

Bitte anrufen und Termin vereinbaren!



SPANKE - Praxis für Physiotherapie
 Hauptstraße 48 B 38110 Braunschweig (Wenden)
 Tel.: 05307 / 92 92 92 www.spanke-gesundheitssport.de



Pflege ist Vertrauenssache

Pflege Aktiv

Vertragspartner aller Kranken- und Pflegekassen
 Braunschweig
 0531 / 355 76 06

Pflege rund um die Uhr
 24 Stunden erreichbar

Leistung ganz individuell nach Ihrem Wunsch und Bedarf

Pflege-Aktiv, Petra Sprenger GmbH
 Wesifalenplatz 10
 38108 Braunschweig
 Tel: 0531 / 355 76 06
 Fax: 0531 / 310 27 12
 E-mail: info@pflege-aktiv-bs.de

Siepkker
 IMMOBILIEN

Ihr Profi beim Immobilienverkauf!

ivd www.siepkker-immobilien.de | 0531-243330

JEDER TAG EIN SONNENTAG!

GERRY WEBER Sonnenbrille

mit sicherem UV-Schutz für Ihre Augen

Damen Sonnenbrille
 Fassung+Kunststoffgläser+Tönung
98,- komplet

Einsträrker-Kunststoffgläser, grün, grau, braun, Tönung 85%

SPORMANN

Hauptstraße 27a
 in BS - Wenden
 Tel. 05307-4033
 www.brillen-spormann.de

alles komplett!

Fenster • Haustüren • Rollläden • Wintergärten • Vordächer • Sonnenschutz • Fliegengitter

Orko Fenster GmbH
 Ernst-Böhme-Str. 7 / Ecke Hansestr. , 38112 BS ☎ 05 31 / 31 10 21-24, info@orko.de
Ihr richtiger Partner vor Ort für Qualität & Sicherheit! Made in Germany zu fairen Preisen!

GP
 GetränkePartner
 Öffnungszeiten
 Mo. bis Fr. 8.00 bis 18.30 Uhr
 Samstag 8.00 bis 14.00 Uhr

WOLTERS Weizen

NEU!

Der Getränkemarkt in Ihrer Nähe
 Inh. Andreas Potyka Volkmaroder Str. 16 - 38104 Braunschweig
 Abholmarkt ☎ 0531 - 37 20 66

FamilienSportverein Braunschweig e.V.



Ein Baum für jeden Kilometer

FSV BRAUNSCHWEIG

Tag der offenen Tür

17. Juni 2017 von 11:00 – 18:00 Uhr

Aktionsspiele und Treckerfahrten für die Familie im Grünen auf unserem Gelände. Mit kulinarischen Köstlichkeiten vom Grill, Smoothie Bar sowie Kaffee und Kuchen.

FSV Schwimmarathon* für die Umwelt

Für jeden geschwommen Kilometer pflanzen Kinder im Herbst einen Baum

Jeder Teilnehmer bekommt eine entspannende Massage und einen stärkenden Fitnessdrink. Aber es gibt auch viel zu gewinnen!

1. Platz: 1 Fahrt im Heissluftballon
2. Platz: 1 Eintrachttrikot mit den Unterschriften der Spieler
3. Platz: 1 x 2 Eintrachtkarten

*mit Badebekleidung

Infos unter: Tel. 0531 352727 www.fsv-bs.de

FamilienSportgelände Krähenriede, Parnitzweg 5

Wärme hat einen Namen

Greune

Mineralölhandel GmbH

Am Bockelsberg 18
38110 BS-Wenden
Tel.: 05307 - 4530



Wohlige Wärme!

1965 – 2015

Heizöl EL schwefelarm
Heizöl Premium schwefelarm



„Cristallo 2002“

Eiscafé & Pizzeria

DA CARLA

Täglich ab 11:00 Uhr geöffnet
Wir bieten Ihnen:
leckeres Eis - Pizza - Pasta - Salate - und mehr
Mittagstisch von 12-14 Uhr

Besuchen Sie uns!
Carla und Team

Hauptstraße 79, BS-Wenden, Tel. 05307 4342

DURCHBLICK

Jahresterminplan 2017

Ausgabe	Redaktionsschluss		Verteilung
	Freitag	ab Mittwoch	
Juli 2017	30.06.	05.07.-08.07.	
August 2017	28.07.	02.08.-05.08.	
September 2017	01.09.	06.09.-09.09.	
Oktober 2017	29.09.	Do 05.10.-07.10.	
November 2017	27.10.	01.11.-04.11.	
Dezember 2017	01.12.	06.12.-09.12.	



Wabe-Schunter-Beberbach

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, was ist los im Stadtbezirk ... ?

Volksfest in Waggum vom 16. bis 19. Juni 2017

Ausrichter ist dieses Jahr der Männergesangsverein Waggum, der sein 125-jähriges Bestehen feiert. Traditionsgemäß wird das Volksfest mit der Kranzniederlegung am Gedenkstein bei der Waggumer Kirche begonnen und endet am Montag mit dem Frühstück im Festzelt.

Ich bitte sie/euch, dieses traditionelle Fest tatkräftig zu unterstützen.

Volks- und Schützenfest Gliesmarode

Der Schützenverein Gliesmarode von 1920 e.V. veranstaltet am 22. und 23. Juli 2017 wieder sein jährliches Fest im Schützenheim, Am Soolanger 2.

Ich wünsche allen Besuchern ein fröhliches Fest und den Schützen „Gut Schuss“.

„Runder Tisch Bienrode“!

Der Termin Willkommenskaffee am 10.06. muss verschoben werden! Leider machten Fastenmonat Ramadan und Sommerferien sowie viele Feste im näheren Umkreis diese Verschiebung in den August nötig.

Neuer Termin: 12. August 2017 Sommerfest, 15.00-18.00 Uhr. Weitere Einzelheiten in einer nächsten Ausgabe.

Die ehrenamtliche Arbeit mit den Flüchtlingen ist in vollem Gange. Die Sprach- und Hausarbeitengruppe hat einen Arbeitsplan aufgestellt. Auch für die allgemeine Betreuung/Begleitung gibt es ein Konzept. Da die vier ehrenamtlichen Helfer aus den bisherigen Sammelunterkünften ihre ehemaligen Schützlinge auch weiter begleiten und dem Netzwerk „Runder Tisch Bienrode“ mit Rat und Tat zur Seite stehen, gibt es kaum Engpässe bei der Hilfe. Trotzdem können sich gern weitere Helfer melden.

Gefahr bei unbeaufsichtigtem Schwimmen in Seen und Flüssen

Der 1. Vorsitzende der DLRG Wenden Stefan Schulze erläuterte den Bewohnern im Flüchtlingsheim Bienrode mit vielen anschaulichen Bildern die Gefahren beim unbeaufsichtigten Schwimmen an Seen und Flüssen. Er wies besonders auf die Tücken des nahegelegenen Bienroder Kiessees hin. Wegen der Untiefe ist das Baden dort offiziell nicht erlaubt. Drei Dolmetscher für Persisch, Arabisch und Kurdisch unterstützten die Veranstaltung. Die Akteure erhielten von den Teilnehmern der sehr gut besuchten Info-Veranstaltung regen Applaus. Im Namen des Runden Tisches bedanke ich mich herzlich für den ehrenamtlichen Einsatz. Zum Schluss warben wir für sicheres Schwimmen im Freibad Waggum.

Am Dienstag vor Ferienbeginn, 20.06.2017 um 18:00 Uhr, wird der „Runde Tisch“ in einer Bilanzsitzung die bisherige freiwillige Arbeit für die und mit den Flüchtlingen Revue passieren lassen.

Weitere Informationen: Ev. Kirchengemeinde Bienrode lothar.voges@lk-bs.de, Andrea Jagla andrea@jagla.eu, Gerhard Stül-

ten gerhard@stuelten.de.

Zweites „Netzwerk Runder Tisch“ zur Unterstützung von Flüchtlingen

Auch für die Flüchtlingsunterkunft Hungerkamp hat sich inzwischen ein Runder Tisch aus Gliersmaroder und Querumer Kirchen- und Vereinsvertretern gebildet. Mit dem Einzug in das neue Gebäude wird etwa in der Jahresmitte gerechnet.

Sitzung des Stadtbezirksrates am 18.05.2017 im ev. Gemeindezentrum Waggum

Bürgergarten Bienrode hinter dem „DGH“ wieder für die Bürger- und Seniorenfeste zugänglich machen

Zzt. kann der Garten hinter dem Bienroder Dorfgemeinschaftshaus nicht betreten werden, da die nötige Pflege und der sicherheitsrelevante Baumschnitt

derzeit 190 Plätze für Schulkinder im Nachmittagsbereich. Im kommenden Schuljahr werden folgende Verbesserungen angestrebt:

~ GS Gliersmarode von 62 auf 70 Plätze

~ GS Querum von 68 auf 88 Plätze

~ GS Waggum siehe oben.

Haltestellen Eichhahnweg und Feuerbrunnen ausbauen

~ Für die Haltestelle Eichhahnweg in Querum (Seniorenbegegnungsstätte) fordert der Bezirksrat eine niederflurige Sanierung für 2018.

~ Am Feuerbrunnen in Waggum müssen ebenfalls das bereits vorgesehene Hochbord für den behindertengerechten Einstieg sowie ein Wetterschutz direkt an der Haltestelle verwirklicht werden.

Bezirklicher Haushalt

Zusätzlich zu den städtischen Mitteln erhalten die drei Grundschulen 990,00 €.

~ 4.900,00 € stellen wir für die vier Ortsbüchereien bereit:

Bevenrode 773,00 €

Bienrode 649,00 €

Querum 2.548,00 €

Waggum 930,00 €

Die Werte errechnen sich aus einem Sockelbetrag und den anteiligen Ausleihzahlen.

~ Für die Grünpflege auf dem Friedhof Bienrode stellen wir zusätzlich 600 € zur Verfügung.

~ Der Schützenverein Querum erhält einen Zuschuss von 400 €

~ zum Volksfest in Waggum stellt der Bezirksrat wieder den Kranz am Gedenkstein.



Bezirksrat vor dem Backhaus in Waggum

Oliver Büttner, Cornelia Seiffert (beratende Ratsfrau), Joachim Casper, Gerhard Stülten (Bezirksbürgermeister), Erika Witt, Thorsten Wendt (auch Ratsherr), Bianca Petersen, Lars Einsle, Jutta Wegerich, Jürgen Wendt, Peter Chmielnik, Antje Keller (auch Ratsfrau), Daniel Klöpffel, Gerald Molder, Gerhard Masurek, Bernd Sternkiker, Sonja Brandes und Tatjana Jenzen fehlen entschuldigt.

Insgesamt hat der Bezirksrat 17 Mitglieder entsprechend der Größe des Stadtbezirks mit ca. 20.000 Einwohnern

Foto: Richard Miklas

fehlen. Der Bezirksrat forderte Nibelungen Wohnbau und Stadtgrün Braunschweig auf, den jetzigen sehr ungepflegten Zustand zu beseitigen. Die Bienroder Vereine und Institutionen sind nach wie vor bereit, bei der Pflege zu helfen.

Entwicklung Ganztagsgrundschulen, Hortplätze und Nachmittagsbetreuung

Da mehrere Eltern nach Bereitstellung von zusätzlichen Betreuungsplätzen im Stadtbezirk fragten, haben wir die Stadt um Auskunft gebeten und folgende Antworten erhalten:

Die Grundschule Waggum soll ab Herbst 2017 in eine Kooperative Ganztagsgrundschule umgewandelt werden.

Die Grundschulen Querum und Gliersmarode haben ihr Interesse zur Umwandlung bekundet, die baulichen Erweiterungen dazu werden geprüft. An der Grundschule Gliersmarode wird wegen der Neubaugebiete mit deutlich mehr Schülern gerechnet. Die dort eingerichtete Außenstelle des „Ricarda-Huch-Gymnasiums“ soll daher aufgegeben und am Hauptstandort angesiedelt werden (Erweiterungsbau).

Ein weiterer Ausbau der Hortplätze ist nicht geplant. Schwergewicht liegt auf Ausbau der Schulkinderbetreuung und Ganztagsgrundschulen nach dem Braunschweiger Modell. Ziel ist ein Versorgungs-/Betreuungsangebot für Grundschüler von 60 Prozent.

An der neuen Bevenroder Haltestelle „Beberbachaue“ ist nach Meinung des Bezirksrates die Querungssicherheit für Schüler und ältere Nutzer unzureichend.

Wir verlangen eine Ortsbesichtigung mit Abhilfemaßnahmen. Parallel dazu fordern wir auch Erläuterungen zur Begründung der dortigen Lärmschutzwand, die unserer Auffassung nach nicht den Zusagen entspricht.

Nahversorger für Bevenrode

Der Bezirksrat 112 fordert einen Einkaufsmarkt in Bevenrode und begrüßt daher grundsätzlich die Initiative einer Immobilienfirma, dort mit einem Investor einen SB-Markt anzusiedeln. Die Stadt wird aufgefordert, die rechtlichen Voraussetzungen dafür zu schaffen.

Begründung: Der Bezirksrat hat bereits früher die mangelnde Nahversorgung insbesondere mit Lebensmitteln für Bevenrode beklagt. Nachdem die Einwohnerzahl aufgrund des aktuell neuen Baugebietes nochmals gestiegen ist (sie hat sich seit dem Jahr 2000 mehr als verdoppelt), hält der Bezirksrat die Ansiedlung eines Einkaufsmarktes in Bevenrode für dringend erforderlich.

Umgestaltung Lilienthalplatz Dem vorgestellten Konzept zur Umgestaltung des „öden“ Lilienthalplatzes haben wir zugestimmt, die sehr mangelhaft erörterte Finanzübersicht jedoch abgelehnt.

Was gab es noch ...

Der Bezirksrat fordert

Ersatz für die fehlende Bank Mutterkamp/Walkholzweg, in der Essener Straße diagonales Parken einzurichten, Aufstellung von Info-Kästen in den Stadtteilen für Ortsheimatpfleger und Vereine, ...

Gefragt haben wir auch:

zum Zustand der Umgebung an der Flüchtlingsunterkunft Hungerkamp, zur mangelnden Straßenreinigung der Baufirmen am Neubaugebiet „Vor den Hörsten“, ...

Erfreulich

Ingo Schönbach aus Bienrode wurde zum Stadtbrandmeister berufen. Wir freuen uns und gratulieren herzlich. Als zuvor lange tätiger stellvertretender Stadtbrandmeister bringt er die nötige Erfahrung für dieses verantwortungsvolle Ehrenamt mit. Nach Gerhard Bochers ist er der zweite Stadtbrandmeister aus der sehr aktiven Bienroder Ortsfeuerwehr.

Die Stichstraße an der „Hermann-Schlichting-Straße“ (Erweiterungsgebiet Forschungsflyghafen) wird in „Gerhard-Borchers-Straße“ umbenannt.

Am 20. Juni, 16.00 Uhr, wird der Jugendplatz Bienrode offiziell eingeweiht!

Einen schönen Juni wünscht Ihr Bezirksbürgermeister Gerhard Stülten

In unserem Stadtbezirk gibt es

Die nächste Sitzung findet statt

am Mittwoch, dem 16. August 2017. Die genaue Tagesordnung und der Tagungsort werden wie üblich in der Braunschweiger Zeitung veröffentlicht und bei https://ratsinfo.braunschweig.de/bi/si010_e.asp

Sprechstunde des Bezirksbürgermeisters

Donnerstag, 14. Juni 2017, 16:30 bis 17:30 Uhr, Bürgermeisterzimmer, Am Feuerbrunnen 3.

In dringenden Angelegenheiten

bitte mit mir telefonisch (05307/5564) Kontakt aufnehmen (günstig zwischen 18 und 19 Uhr) oder eine E-Mail an gerhard@stuelten.de



Oliver Krämer GmbH
Sanitär Heizung Notdienst

Osnabrückstraße 31
38108 Braunschweig

Tel.: 0531 33 96 17
Fax.: 0531 33 73 85

Norddienst
0175 43 76 128

DR. CHRISTOS PANTAZIS
Ihr Landtagsabgeordneter für den Wahlkreis 1 | Braunschweig-Nord

WÜNSCHT
ERHÖLDSAME FERIEN

www.christos-pantazis.de

ENGAGIERT. BÜRGERNAH. FACHLICH KOMPETENT.
FÜR BRAUNSCHWEIG.



Für Sie da: +49 531 480 9827 // info@christos-pantazis.de

Geistliche, Pastoren	Schiffszubehör	deutlich	eine Zahl	Laubbaum, Ruster	Affodillgewächs, Heilpflanze	Anhängerin einer Weltreligion	Klettertrieb einer Pflanze
Gerichts-sache			Macht-ausübung nach Belieben				
Haus-vorbau		lateinisch: Sei gegrüßt!		Stadt in Norditalien			
			Einfall, Carlsberg		Abk.: Industrie- u. Handels-ler		an dieser Stelle, an diesem Ort
römi-scher Kaiser		russische Stadt an der Oka					
Nadelbaum, Taxus	Insekt mit Stachel					zu keiner Zeit	verehrtes Vorbild
afrika-nischer Strom						Kanton der Schweiz	orienta-lischer Markt
kreis-förmig	zünftig, kernig, originell	Fluss zur Lahn, in Hessen	schriff anstei-gend, abfallend	europ. Kultur-TV-Kanal	Spion, Spitzel	eine der Ostfri-sischen Inseln	Teil-zahlung
			Rinder-fett			Gebirge zwischen Europa u. Asien	
Schreit-vogel				bibli-scher Prophet			Kfz-Zeichen Bonn
Stachel-tier	verant-wortlich führen					Stock; Hoch-sprung-gerät	
			Himmels-körper zur Orien-tierung				



IS-BS Immobilienservice-Braunschweig
Sachverständigenbüro und Immobilienberatung

Melanie Carmen Weinz

Kontakt-daten:
Am Flughafen 9
D-38110 Braunschweig

Telefon: +49 5307 800 80 35
Mobil: +49 177 449 52 78
Telefax: +49 5307 800 80 85

E-Mail: info@immobilienservice-braunschweig.com
Web: www.immobilienservice-braunschweig.com

- Nach DIN EN ISO / IEC 17024 zertifizierte Sachverständige für die Bewertung bebauter und unbebauter Grundstücke (ADA InVivo BV)
- Immobilienbewerterin (IHK Saarland)
- gepr. Immobilienbewerterin (EIA)
- Gepr. Sachverständige für Immobilienbewertung (EIPOS)
- Immobilienmaklerin (IHK Saarland)
- gepr. Immobilienmaklerin (EIA)

Gerichtsgutachten in z. B. Erbschaftsangelegenheiten oder zu steuerlichen Zwecken, Privatgutachten, Beratung, Vermietung, Verkauf etc.

Die DRK-Schülerganztagsbetreuung hat Ihren fünfunddreißigsten Geburtstag

35 ist ein stattliches Alter.....

In diesem Alter sind viele Menschen längst verheiratet oder haben sich in irgendeiner anderen Form etabliert und im Leben eingerichtet. Etabliert und im Leben eingerichtet, genauer gesagt in Wenden-Thune-Harxbüttel, hat sich auch die DRK-Schülerganztagsbetreuung an der Wendener Grundschule. Seit nunmehr 35 Jahren hat es sich die Einrichtung zur Aufgabe gemacht, ehemalige OrientierungsstufenschülerInnen und nun GrundschülerInnen auf dem Weg durch den Schulalltag zu begleiten und zu unterstützen.

Nach einer 3-jährigen Projektphase startete die Einrichtung des Deutschen Roten Kreuzes 1982 in Rühme und hatte die Betreuung und Förderung von damaligen Orientierungsstufenschülern im Fokus. Ein bedarfsorientiertes Konzept schon damals, das sich mittlerweile in der modernen Schulkindbetreuung durchgesetzt hat - nämlich die Kombination von verbindlich angemeldeten Kindern und die Bereitstellung von offenen Angeboten direkt in der Schule.

Seit 1990 gibt es die Einrichtung nun an der Grundschule in Wenden und sie beheimatete sich dort schnell.

Die Stadt Braunschweig entwickelte Ende der 80er Jahre ein Schulkindbetreuungsangebot, dass konzeptionell sehr stark dem der DRK-Schülerganztagsbetreuung (GTB) ähnelte.

Diese Art von Betreuung sollte die Lücke zwischen klassischen Hortkindern und den jüngeren Jugendlichen füllen. Von 1995 an firmierte die GTB ebenfalls unter der Bezeichnung „Kinder- und Teeny-Klub“, denn so heißen die von der Stadt Braunschweig finanzierten Einrichtungen unter verschiedener Trägerschaft, von denen es noch vier weitere im gesamten Stadtgebiet gibt.

Nachdem die gute „Verzahnung“ der GTB und der Orientierungsstufe schon eine längere Geschichte hatte, kam es auch zwischen der Grundschule und der GTB zu einer engen und fruchtbaren Partnerschaft und so gewann im Jahr 2000 auch die Kooperation in der Pilotphase der verlässlichen Grundschule VGS). Diese gute Zusammenarbeit existiert bis heute und ermöglicht kurze Wege bei der Verständigung untereinander, was für die Arbeit mit Kindern stets von Vorteil ist.

Seit mittlerweile 10 Jahren ist das Deutsche Rote Kreuz auch Träger eines Kinder- und Jugendzentrums, wieder mit Unterstützung der Stadt Braunschweig. Seit nunmehr fünf Jahren liegt die Einrichtung in unmittelbarer Nähe des Schulzentrums Wenden, also auch ganz in der Nähe der GTB. Auch dies wird positiv genutzt und es gibt einen guten fachlichen Austausch und eine immer wachsende Zusammenarbeit.

So ist für die Betreuung der Kinder und Jugendlichen in diesem Stadtteil gut gesorgt und hat eine gute Basis für viele weitere Jahre...

Übrigens: die GTB sucht zum 1.9.2017 im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes immer noch einen jungen engagierten Menschen, der Freude am Umgang mit Kindern hat.

Bei Interesse: DRK-Schülerganztagsbetreuung Heideblick 18, 38110 BS Telefon: 05307/4460

Im Namen des GTB-Teams



Kinder- und Jugendzentrum Wenden Deutsches Rotes Kreuz 

RausWaldWiese

Draußen im Grünen! Eine Ferienwoche für Kinder

Termin:	24. bis 28. Juli 2017	täglich von 8 - 16 Uhr
Alter:	7 bis 12 Jahre	
Kosten:	60,- €	inkl. Mittagessen und Getränke
Maßnahme:	RWW 7-2017	bitte bei der Überweisung angeben

Wir machen uns den Sommer schön! Oder: So schön kann der Sommer sein!

Mit dem Kinder- und Jugendzentrum Wenden kannst du eine bunte Woche draußen im Wald und auf der Wiese erleben. Wir werden drei Waldtage in der Waldhütte Eickhorst verbringen. Mit einem Waldpädagogen gehen wir auf die geheimnisvollen Spuren des Waldes und werden diesen mit allen Sinnen erfahren. Wir werden am Lagerfeuer kochen und Natur pur erleben. Außerdem werden wir im Kinder- und Jugendzentrum Wenden leckere Sommerrezepte ausprobieren und viel draußen spielen.

Tagesprogramm:

8.00 Uhr	Anreise
ca. 13.00 Uhr	Mittagessen
16.00 Uhr	Abholung

Zu den Waldtagen wird es für die TeilnehmerInnen noch extra Informationen geben.

Anmeldungen und Informationen:
Deutsches Rotes Kreuz
Kinder- und Jugendzentrum Wenden
Ansprechpartnerin: Silke Schlegel
Heideblick 22 (neben dem Lessinggymnasium)
38110 Braunschweig

Tel: 05307 - 980 9850
Mail: jugendzentrum@drk-kv-bs-sz.de





Die richtige Adresse info@hm-medien.de

für Ihre Berichte, Fotos, Termine und Anfragen

0531 16442
www.hm-medien.de

Bankverbindung:
DRK Kreisverband Braunschweig-Salzgitter e.V.
IBAN: DE10 2505 0000 0000 022000, BIC: NOLA DE 2H, Maßnahme: RWW 7-17 + Name des Kindes

Feine Goldschmiedekunst seit 1989



**Katrin Erben
Goldschmiede
Meisterwerkstatt**

Bevenroder Str. 122
38108 Braunschweig
Tel. 0531 - 37 62 88

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 9.00 - 13.00 Uhr u. 15.00 - 18.00 Uhr,
Sa 9.00 - 13.00 Uhr, Mi Nachmittag geschlossen



Wo kauft man Tanzschuhe oder Ballettbekleidung?



im **Ballett- und Tanz-Shop**
Karin Hase

Das Spezialgeschäft mit der Riesenauswahl:
Alles für Ballett, Turnen, Gymnastik, Tanz usw.

Tel. 0531 873441
38122 Braunschweig-Rüningen, Altenastraße 5



Öffnungszeiten:
täglich 10:00-13:00 u. 15:00-18:00 Uhr
mittwochs u. samstags 10:00-13:00 Uhr

Jan Merfort ♦♦♦♦♦♦♦♦♦♦
Fliesenlegerfachbetrieb

Aus einer Hand:
Sanitär & Bäder - Exklusive Wandspachtel - Küchen- & Wohnräume



Schulring 17
38108 Braunschweig

Tel.: 05309 / 940 942
Mobil: 0173 / 479 0350

E-Mail: info@fliesen-merfort.de
Internet: www.fliesen-merfort.de

Jahreshauptversammlung mit Wahlen im Schützenverein Querum

Anlässlich der Jahreshauptversammlung im Schützenverein Querum von 1874 e. V. am Freitag, 03.03.2017, fanden Wahlen statt. Das neugewählte Präsidium setzt sich wie folgt zusammen:

Präsident:	Jürgen Wendt
Vizepräsident:	Lutz Märtens
Geschäftsführer:	Thorsten Wendt
stell. Geschäftsführerin:	Tanja Schöler
Schatzmeister:	Klaus-Dieter Malbrich
stell. Schatzmeister:	Josef Trabert
Schießsportleiter:	Bernd Lyska
1. stell. Schießsportleiter:	Ralf Thieme
2. stell. Schießsportleiter:	Mark Schmidt
Trainer Jugend:	Björn Schöler
Bogenwart:	Jens Pieper
Trainer Vorderlader:	Bernd Lyska
Schießsportleiterin Bogen:	Petra Kastellan
Damenwart:	Ortrud Krause
Trainer Großkaliber:	Rolf Vollrath
Kassenprüfer:	Jens Winkler, Friedrich Borek
Ehrengericht:	Karl-Heinz Meiser, Bodo Lange, Rüdiger Borchert, Bernd Krüger, Joachim R. Grabietz

Beisitzer in der AGV Querum: Josef Trabert, Lutz Märtens
stell. Beisitzer: Bernd Krüger

Delegierte für die Delegiertenversammlung des Kreisschützenverbandes Braunschweig: Jürgen Wendt als Präsident, Yusuf Atik, Bernd Lyska, Klaus-Dieter Malbrich.



Ehrungen:
Tanja Schöler und Bernd Lyska erhielten die bronzene Ehrennadel. Fritz Schrader erhielt die silberne Ehrennadel. Yusuf Atik und Jürgen Schöler erhielten die silberne Verbandsnadel, Bodo Lange für 25 Jahre Mitgliedschaft die silberne Ehrennadel. Friedrich Helzer erhielt für 40 Jahre Mitgliedschaft im Verein die goldene Ehrennadel des Deutschen Schützenbundes und wurde zum Ehrenmitglied ernannt.

In seinem Jahresbericht würdigte Präsident Jürgen Wendt unter anderem die Erfolge der Schützen im Bogenschießen, insbesondere den Mannschaftsweltmeistertitel von Olympiateilnehmer Florian Floto im letzten Jahr (Sportler des Jahres des NSSV 2016 und der Stadt Braunschweig).

Es wurden anlässlich der Hautversammlung 30 neue Schützinnen und Schützen in den Verein

aufgenommen.
Thorsten Wendt
-Geschäftsführer-

„Sport in der Kita“

Bewegungsprojekt der Eintracht Braunschweig Stiftung in der „Schunterarche“

Als Ende 2016 eine Info an die Braunschweiger Kitas ging, dass zunächst 12 Kindergärten an dem Projekt „Sport in der Kita“ teilnehmen könnten, haben wir uns sofort darum beworben. Und eine Zusage erhalten!

Seit dem 10. Januar treffen sich unsere „Mikis“ (25 Kinder im Alter von 4-5 Jahren) jeden Dienstag für eine Stunde mit Christian Menzel, U13 Trainer von Eintracht Braunschweig. In unserer Bewegungshalle herrscht dann ein reges Treiben: Werfen, fangen, rollen, schießen, prellen von Bällen verschiedener Art und Staffelwettspiele stehen auf dem Programm.

Edda Schönfeld, Erzieherin in der „Schunterarche“, begleitet



Fotos: Edda Schönfeld



Begeisterte Senioren beim Frühlingsfest in Thune

Der Saal im Dorfgemeinschaftshaus war trotz Urlaubszeit und Parallelveranstaltungen gut gefüllt. Kein Wunder, denn die Seniorinnen und Senioren im Stadtbezirk wissen, dass wenn Sieglinde Weniger und ihr Leitungsteam zum Frühlingsfest einlädt, erlebt man bei gutem Essen und Trinken, Tanzmusik und einigen Überraschungen einen wunderschönen Abend.

Auf den Abend wurde mit einem leckeren Abendessen eingestimmt. Wie immer hatten die Senioren Alleinunterhalter und DJ Willi Sitter „gebucht“, ein Garant für gute Unterhaltungs- und Tanzmusik, sowie Animateur für stimmungsvolle Festabläufe. Nach dem Essen, untermalt mit eingängiger Musik aus den Jungentagen der Seniorinnen und Senioren zeigten die Damen des Seniorinnen-Tanzkreises was sie gelernt und einstudiert hatten: Unter der Leitung von Tanztrainerin Waltraud Walther wurden verschiedene Gruppentänze dargestellt, die die Besucher erfreuten.

Nach den Tänzen der „Alten“ eroberten die „Jungen“ die Tanzfläche. Dank der erfreulichen Kooperation mit dem Jugendzentrum unter der Leitung von Silke Schlegel konnte die Tanzgruppe des Jugendzentrums für ein kleines Tanzprogramm gewonnen werden. Die 9 bis 16-jährigen Mädchen, die seit Existenz der Tanzgruppe von Jenny Bohr und Malin Goerke betreut und trainiert werden, zeigten Ausschnitte aus ihren Choreografien. Alle Anwesenden waren fasziniert und insbesondere von den rhythmischen und ästhetischen Bewegungsabläufen der Mädchen und spendeten tosenden Beifall - auch eine Zugabe wurde geboten. Auch die Mädchen waren angetan von ihrer „Begegnung“ mit den „Alten“ und äußerten spontan ihre Bereitschaft bei zukünftigen Veranstaltungen auf Anfrage wieder aufzutreten. Bei der Gelegenheit muss auch den Eltern gedankt werden, die mit ihrer Zustimmung und Begleitung die Auftritte der Mädchen erst möglich machen.



Christa Redecke (links) und Sieglinde Weniger (rechts) dankten den Tanzmädels des JUZE Wenden und deren Trainerinnen

Im Anschluss bis zum Schluss am späten Abend spielte Alleinunterhalter DJ Willi auf und animierte zum Mitsingen, Mischunkeln und Tanzen bei bester und beliebter Tanz- und Popmusik aus den „besten Tagen“ der anwesenden Seniorinnen und Senioren - die Tanzfläche war gut gefüllt und insbesondere die älteren Herren zeigten, dass sie die Tanzschritte nicht verlernt hatten und noch bei guter Kondition waren. Eine spontane Überraschung zur Überbrückung einer Tanzpause gab es noch. Marthe, eine der vielen „guten Geister“ des Seniorenkreises schnappte sich das Mikrofon und bot ein kleines Potpourrie von Chansons - man staunte: auf luxemburgisch, französisch, italienisch und in Dialekten der deutschen Sprache - alle dankten es mit donnerndem Applaus.



DJ Willi brachte die Seniorinnen und Senioren in gute Stimmung und Bewegung

Dank an die vielen ehrenamtlichen Helfer stimmungsvoll zu Ende.

Hartmut Kroll,
Bezirksbürgermeister



Die Tanzgirls des Jugendzentrums in Aktion



Die Tanzgruppe des Seniorenkreises in Aktion



Stimmung pur - und alles schunkelt mit

Schutzgemeinschaft gegen Fluglärm Braunschweig e.V.

Im Fischerkamp 12 • 38108 Braunschweig • 0531 372336 • W.Born@t-online.de

Liebe Mitglieder und Freunde der Schutzgemeinschaft,

wir laden Sie hiermit ein zu unserer diesjährigen ordentlichen Mitgliederversammlung der Schutzgemeinschaft am

Mittwoch, dem 14. Juni 2017 um 19:30 Uhr

im

Vereinsheim des Sportverein FC Wenden, Hauptstr. 46B, Wenden

Tagesordnung:

- 1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Protokolls der letzten Hauptversammlung
3. Rechenschafts- und Kassenbericht des Vorstandes
4. Bericht des Kassenprüfers
5. Entlastung des Vorstandes
6. Wahl des Vorstandes
7. Anträge (Anträge werden bis zum 11. Juni 2017 entgegengenommen)
8. Fragen und Anliegen der Mitglieder und Gäste
9. Verschiedenes

Die Schutzgemeinschaft ist seit 27 Jahren Anwalt der vom Lärm betroffenen Anwohner. Sie ist gemeinnützig, ihre Aktivitäten richten sich nicht gegen die Existenz des Flughafens, wohl aber gegen unzumutbare und/oder vermeidbare Emissionen.



Wir freuen uns deshalb auf Ihre Teilnahme, als Mitglied, als Gast, für Anregungen, für Mitarbeit, für Beschwerden oder auch zu Ihrer eigenen Information.

Für den Vorstand: Wolfgang Born

Da gehe ich hin ...

- 06.06. Bezirksratssitzung Wenden-Thune-Harxbüttel 332
08.06. Bezirksratssitzung Schunteraue 332
09.06. „Meinen Hut behalt ich auf“
10.06. 20 Jahre Pipes&Drums of Brunswick
11.06. Anschwimmen im Freibad Waggum
11.06. Kakteen-, Orchideen- und Insektivorenbörse
13.06. Schadstoffmobil Schunteraue
14.06. Schadstoffmobil Waggum
14.06. Schutzgemeinschaft gegen Fluglärm Braunschweig e.V.
15.06. Schadstoffmobil Wenden
16.-18.06. Volksfest Wenden
16.-19.06. Volksfest Waggum
17.06. Schwimmarathon beim FSV
17.06. Tag der offenen Tür
18.06. Privater Straßenflohmarkt in Querum
20.06. Jugendplatz Bienrode
22.06. Schadstoffmobil Querum
22.06. Erster Ferientag
23.06. Gliesmaroder Bad - 1. Geburtstag der Wiedereröffnung
24.06. Scheunensingen MGW Gemütlichkeit Thune
25.06. Kindertheater MGW Gemütlichkeit Thune
30.06. Redaktionsschluss für den Durchblick Juli
02.08. Letzter Ferientag
12.08. Sommerfest „Runder Tisch Bienrode“!
16.08. Bezirksratssitzung Wabe-Schunter-Beberbach 112
13.08. Kinderfest Förderverein/DLRG im Freibad Waggum
02.-03.09. Scheunensingen MGW Waggum
15.09. CD RELEASE KONZERT: niklas wohlft I solo piano
22.09-24.09. Volksfest Querum

Zu den hier im Kalender aufgeführten Terminen gibt es zum Teil noch einen Artikel in dieser Zeitung mit weiteren Informationen

„Wir sind eine Wertegemeinschaft“

Dr. Christos Pantazis MdL besucht IGS Querum zu EU-Projekttag:

Zum 11. EU-Projekttag an Schulen besuchte Dr. Christos Pantazis MdL am Montag, 22. Mai 2017 die IGS Querum. Dort diskutierte der Braunschweiger SPD-Vorsitzende und Landtagsabgeordnete über eine Stunde mit Schülerinnen und Schülern der Oberstufe, die Pantazis zu verschiedenen Themen rund um Europa, aber auch die SPD und die Landespolitik befragten.

Die Schülerinnen und Schüler hatten sich im Unterricht zuvor auf das Treffen mit Pantazis vorbereitet und sich über seine politischen Schwerpunkte informiert. Nur folgerichtig also, dass sie ihn als Sprecher für Migration und Teilhabe der SPD-Landtagsfraktion insbesondere zu dem derzeit schwierigen Verhältnis zwischen EU und Türkei befragten.

„Europa ist eine Wertegemeinschaft“, sagte Pantazis dazu. „Uns halten gemeinsame Werte wie Demokratie und Freiheit zusammen. Wenn ein Land diese nicht teilen möchte, wird es schwer, Mitglied dieser Gemeinschaft zu werden.“

Auf Nachfrage ging Pantazis mit Blick auf die Rolle von Europa und die Integration auf seine eigene Vita ein: „Zu meinem 16. Lebensjahr erhielt ich als Sohn eines griechischen Vaters und einer französischen Mutter zunächst keinen deutschen Personalausweis, sondern lediglich eine Aufenthaltsgenehmigung. Aus solchen Erfahrungen ist in mir der Antrieb erwachsen, politische Ungerechtigkeiten zu beiseitigen und selbst aktiv zu werden“, erklärte Pantazis. Er würde sich wünschen, wenn viele junge Menschen ebenfalls diesem Antrieb folgen und sich für Europa und unsere Demokratie einsetzen würden.

Weitere Informationen zum EU-Projekttag, den das Europäische Informations-Zentrum Niedersachsen ausrichtet, finden Sie hier: http://www.eiz-niedersachsen.de/europa-in-der-schule/eu-projekttag/

Du bist in einem Raum mit 2 Türen, vor denen jeweils ein Wächter steht. Die eine Tür führt in die Freiheit die andere in den Kerker.

Du darfst einem der beiden Wächter eine Frage stellen, um in das richtige Tor zu laufen. Der Wächter darf nur mit ja oder nein antworten. Der eine Wächter sagt immer die Wahrheit, der andere lügt immer.

Hebrew text: אנו מודים לך על שיתוף הפעולה...

Hebrew text: רצוננו לשמור על חופש הביטוי...

Der Kalender soll leben!

Schicken Sie uns Ihre Termine, die für andere interessant sind. Werben Sie für Ihre Veranstaltungen.

Gerne können Sie auch einen Bericht zu dem entsprechenden Termin schreiben, wir drucken ihn kostenlos.

Advertisement for Wisotzki GmbH & Co. KG, featuring the logo and contact information: 24 h Kundendienst 0 172 | 543 61 66

Advertisement for Nibelungen Hörgeräte, featuring a photo of a man and contact information: 100% Braunschweiger Familienunternehmen

Advertisement for 'Am Abend für Sie vorgelesen' featuring a book icon and details about the reading event on Friday, June 9, 2017.

SIE BRAUCHEN SICH NICHT IN JEDE SARDINENBÜCHSE ZU QUETSCHEN.

Für solche Fälle haben wir erstklassige Profis.



KRIEGER

Unsere Leistungen: Reparatur von Unfallschäden • Fahrzeuglackierung • Klimaservice • Karosserie-Instandsetzung • Lackierfreies Ausbelen • Haupt- und Abgasuntersuchung durch die DEKRA

KRIEGER Unfallinstandsetzung Karosseriefachbetrieb Lackiererei
DEKRA-geprüfte Fachwerkstatt • Vertrauenswerkstatt von über 40 Versicherungen
Querumer Straße 26b • 38104 Braunschweig • Tel. 0531-37 39 66 • Fax 0531-37 79 47
Besuchen Sie auch unsere Website www.krieger-braunschweig.de

Ryanair in Waggum?

Pantazis macht sich für den Forschungsstandort am Flughafen stark und kritisiert die CDU

In der Diskussion um ein mögliches Engagement des Billigfliegers „Ryanair“ am Flughafen Braunschweig-Wolfsburg mahnt Dr. Christos Pantazis, zuständiger Landtagsabgeordneter im Wahlkreis I, vor übereilten Entscheidungen: „Der Flughafen hat sich in den vergangenen Jahren zu einem extrem wichtigen Faktor für den Wissenschaftsstandort Braunschweig entwickelt. Ob diese Entwicklung auch bei einer zeitgleich ausweitenden kommerziellen Nutzung durch Billigflieger wie Ryanair bewahrt werden könnte, ist zumindest fraglich“, sagt Pantazis.

Grundsätzlich wäre ein solches touristisches Angebot natürlich für die Braunschweiger Bürgerinnen und Bürger attraktiv und diskussionswürdig, so Pantazis. Die Diskussion müsse jedoch sachlich geführt und es müsse abgesehen werden, ob sich Billigflieger, die Interessen der Anwohner und der Wissenschaftsbetrieb nicht gegenseitig behindern würden.

„Ferner darf Braunschweig nicht den Fehler vieler anderer Kommunen begehen, und mit Millionen von Steuergeldern eine Fluglinie subventionieren, die dann nicht mehr als ein Statussymbol ist.“

Unverständnis äußert Pantazis zum Verhalten der Braunschweiger und Wolfsburger CDU in der Frage um die Billigflieger. Beide hatten sich in einem Bericht der „neuen Braunschweiger“ unlängst gegenseitig widersprochen: „Es zeugt nicht gerade von Souveränität gegenüber den Bürgerinnen und Bürgern, wenn sich die jeweiligen Mittelstandsvereinigungen der CDU in einer so wichtigen Frage offenbar völlig uneinig sind und dies auch noch öffentlich austragen“, sagt Pantazis. Er fordert die CDU auf, sich in der „Ryanair-Frage“ so deutlich zu positionieren, wie es die Braunschweiger SPD in ihrem Leitartikel zum Parteitag im Frühjahr diesen Jahres bereits getan hat.

Von oben betrachtet ...

...sieht der Flughafen Braunschweig-Wolfsburg fast aus wie ein ganz normaler Flughafen. Er ist aber kein normaler Airport, sondern ein Forschungsflughafen...

Was denn, Ihr meint, das habt Ihr doch schon vor Kurzem gelesen? - Stimmt. So tönte Eure Rabea im April. Und musste reichlich Federn lassen. Das fanden ja nun nicht alle so toll, was ich da kundtat. Von wegen, Ihr Zweibeiner solltet stolz sein auf den Forschungsflughafen und die vielen Arbeitsplätze und das aus dem Airport der Forschung nie und nimmer ein richtiger Tourismusflughafen werden würde, auch, wenn Schmidts und Lehmanns von hier in Urlaub fliegen. Au weia, dass hat Leserbriefe gehagelt. - Aber ich bleibe bei meiner Meinung!

...bleibe bei meiner Meinung? Na ja, so recht sicher bin ich mir da nicht. Da gibt es einen gewissen Carl Hahn, den manche von Euch sicher noch als VW-Chef kennen. Dort ist er nicht mehr, aber er bringt sich dennoch hin und wieder ins Gespräch. Im sogenannten Strategieausschuss der Stadt Wolfsburg warb Herr Hahn unlängst für die kühne Idee, die Fluggesellschaft Ryanair an den Forschungsflughafen zu holen.

Eine Idee, auf die nicht alle fliegen. Okay, der Flughafen Braunschweig-Wolfsburg ist nicht gerade eine Goldgrube. Schläffe 5 Millionen Euro Zuschuss braucht der Flughafen pro Jahr. Steuergelder! Euer Geld! Da verwundert es nicht wirklich, dass die Flughafengesellschaft und die Stadt Braunschweig nach Möglichkeiten suchen, das Profil des Ganzen zu schärfen. Soll wohl heißen, das Projekt Forschungsflughafen auf solide finanzielle Beine zu stellen. Löblicher Gedanke.

...und fliegt schnell mal nach Langenhagen zu einem richtigen Verkehrsflughafen, der übrigens noch immer nicht voll ausgelastet ist.

Aber die kühne Idee des Herrn Hahn wollen die Verantwortlichen denn wohl doch nicht wirklich weiter verfolgen. Sagen sie derzeit. Ryanair ist eine Billigfluggesellschaft. Sie kann ihre Flüge zum Spottpreis anbieten, weil sie subventioniert wird. Ratet mal, von wem wohl. Steuergelder! Euer Geld! Außerdem müsste der Flughafen, speziell das Abfertigungsgebäude, erst einmal dem Massenansturm von Touristen entsprechend umgebaut werden. Das kostet Steuergelder...

So weit, so hoffnungsvoll. Aber irgendwie beschleicht mich doch ein ungutes Gefühl. Man kennt das: Da hat jemand eine kühne Idee, die so vollkommen am Wunsch und Willen der Leute vorbeifliegt. Alle dementieren. Bis eines Tages die Idee doch spruchreif wird. Denkt an die PKW-Maut. Nein, haben alle geschrien, dann nur noch leise nein gerufen, dann vielleicht gesagt, dann erst einmal nicht, eventuell doch, später flüsternd das ja bis es lauthals heraus posaunt wird: Wir alle wollen die PKW-Maut. Wollten sie schon immer, eigentlich, irgendwie...

Wehret den Anfängen! Wie bemerkte ich im April im Durchblick so flott? Der Flughafen ist für die Forschung und Volkswagen da. Aus und Ende! Nun fliegen Schmidts, Lehmanns und Schusters von hier aus in Urlaub! Aber mal ehrlich, dadurch wird aus dem Forschungsflughafen noch lange kein richtiger Tourismusflughafen! - Zitat Ende.

Habe ich da etwa den Schnabel zu voll genommen? Muss ich schon wieder ein paar Federn lassen? Das darf doch nicht wahr sein.

Meint Eure Rabea

Eure Rabea

Veranstaltungen 2017 im Freibad Waggum

Juni

- 11.06.2017 Anschwimmen mit anschließendem Frühstück/Kaffee u. Kuchen, 11:00-14:00 Uhr
- 18.06.2017 Teilnahme FV am Festumzug Volksfest Waggum

Juli

keine Termine – Sommerferien Nds. vom 22.06.-02.08.2017

August

- 12.08.2017-13.08.2017 Beachvolleyball-Fun-Turnier (wurde nochmals um eine Woche verlegt wg. Einschulungswochenende am 5./6.08.)
- 13.08.2017 Kinderfest FV/DLRG (parallel zum zweiten Tag des Beachvolleyballturniers), 11:00-17:00 Uhr
- 20.08.2017 Ausweichtermine Kinderfest (optional, hoffentlich nicht erforderlich...;-)
- 26.08.2017 Musikevent im Freibad



September

keine Termine
15.09.2017 Ende Wachplan DLRG

Bitte die neuen Öffnungszeiten beachten:

Mo – Do: 11:00 – 19:00 Uhr
Fr – Sa: 11:00 – 20:00 Uhr
So: 11:00 – 19:00 Uhr

bei besonders gutem Wetter: bis 21:00 Uhr !!
aktuelle Infos immer hier: Bäderampel der Stadtbad

Leserbrief von Michael Buchholz zum Flughafen Braunschweig

Den Artikel von der Rabea habe ich für eine lustige Ironie gehalten.

Als ich aber feststellen musste, dass der Artikel ernst gemeint war, war ich ziemlich enttäuscht darüber, wie viel Dummheit immer noch anzutreffen ist.

Haben die Menschen in Rabeas Umfeld nichts begriffen, was sie ihr hätten erklären können?

Die Antwort von Michael Buchholz ist sehr gut.

Außerdem: wie viele Arbeitsplätze von den angeblich neu gehalten sind überhaupt für Menschen von hier?

Haben diese Firmen am Flughafen nicht selber viele Beschäftigte mitgebracht?

Vielleicht kann Rabea ihre Behauptung – wir könnten stolz sein – mal im Bezug auf neue Arbeitsplätze belegen.

Renate Rosenbaum

IMPRESSUM

Herausgeber:
verantwortlich
im Sinne des
Presserechts
(für Anzeigen
und Redaktion):

hm medien
Richard Miklas
Hagenmarkt 12
38100 Braunschweig
0531 16442
0151 11984310
info@hm-medien.de
www.hm-medien.de

gedruckte Auflage: 10.000 Exemplare

Verteilgebiet:
Harxbüttel, Thune, Wenden, Bienrode, Waggum, Bevenrode, Kralenriede, Querum

Erscheinen:
immer am ersten Mittwoch im Monat

Druck:

Druckzentrum Braunschweig GmbH
Christian-Pommer-Str. 45
38112 Braunschweig

Integratives Fußballturnier am 27.5.2017 in Kralenriede

Samstagmorgen, 10:45 Uhr. Der Aufbau ist fast erledigt. Die Sonne strahlt vom Himmel. Langsam trudeln die Mannschaften ein. Die Stimmung ist gut.

ART (Aktiv für Respekt und Toleranz) hat eingeladen und viele kamen!

Unterstützt wurden wir vom Sportverein Kralenriede, vom Arbeitskreis Schunteriedlung, der Freiwilligen Agentur Braunschweig und zahlreichen Helfern aus Braunschweig und Umgebung.

Warum haben wir die Initiative ergriffen und ein Fußballturnier organisiert? Fußball spielen, miteinander feiern und reden ermög-

licht einen Dialog, der Ressentiments und Ängste abbauen kann. Fußball verbindet.

15 Mannschaften waren dabei. Teilgenommen haben Schulen, Kirchengemeinden, Initiativen, die Lebenshilfe, die Landesaufnahmebehörde, Studenten, Parteien und viele Flüchtlinge aus unterschiedlichen Ländern. Frauen, Männer, Kinder, Menschen mit und ohne Behinderung, eine bunte Mischung aus Spielern war dabei.

Die Idee gemischte Mannschaften aus unterschiedlichen Generationen und Kulturen aufzustellen, hat sich komplett bewährt. Das Ziel, Frauen und Männer aller Al-

tersklassen und Kulturen mit und ohne Behinderung zusammenzubringen, ist voll aufgegangen. Unser Anspruch, vorzuleben und zu zeigen, wie schön und bunt ein vielseitiges „Miteinander“ ist, hat sich erfüllt. Es war eine Freude zu sehen, wie unser internationales Fußballturnier multikulturelle Freundschaften grenzenlos verbindet.

In der Vorrunde wurde in drei Gruppen gespielt, Jeder gegen Jeden. Die Gruppenersten und der bestplatzierte Zweite bestritten das Halbfinale.

Die Halbfinalspiele zwischen Les éléphants und den Most Valuable Players endete 1:2 und zwischen Lebenshilfe II und dem Interkulturellen Kochkurs 2:3.

Beim Finale gewannen die Most Valuable Players gegen den Internationalen Kochkurs mit 1:0.

Alle Mannschaften bekamen einen Ball mit den Unterschriften der Teilnehmer
Alle Spieler erhielten eine Medaille aus Ton mit dem ART Logo

Drei Sonderpreise gab es auch: den Braunschweig-Löwen aus Schokolade. Die Firma „Urwaldgarten“ hatte ihn gespendet, der Kakao für die Löwen wird

unter besonders fairen Bedingungen in Kolumbien produziert. Den Löwen bekamen die zweit- bis viertplatzierten.

Die Schokolade-Löwen wurden überreicht von Uwe Meier, dem Mitinhaber der Firma „Urwaldgarten“.

der Pokal für den Sieger des Turniers (Most Valuable Players) wurde individuell aus Ton gefertigt den Fair Play Pokal bekam die Mannschaft der Astrid-Lindgren-Schule

Für uns war es schön wieder einmal festzustellen, dass in dieser doch sehr schnellebigen Zeit eine so breite Solidarität unter Nachbarn und Gleichgesinnten existiert. Dieses macht uns „Mut“ weiterzumachen.

Wir bedanken uns für die vielfältige Unterstützung und den persönlichen Einsatz jedes Einzelnen.



ART Öffentlichkeit
Jörg Fischer/Wolfgang Bartsch

Von der Seite betrachtet...

...und zwar von der nördlichen Seite – liebe Rabea – da ist die Freiheit nicht mehr grenzenlos und ich bin auch nicht vollkommen losgelöst von der Erde wie Major Tom, sondern ich muss mich als Boden verhaftetes Wesen mit den Realitäten auseinandersetzen, die ich durch den Flughafen zu ertragen habe.

Und da stört mich an erster Stelle natürlich der Lärm und der häufige Kerosingestank.

Bei der momentanen Euphorie um das sogenannte Quartier „Forschungsflughafen“ komme ich mir etwas vergessen vor, weil sich offensichtlich niemand aus der Politik und der Verwaltung um meine gestressten Ohren kümmert. An Geld kann es nicht mangeln, denn wenn die Verwaltung für den Ausbau einer Indoor-Cartbahn am Bülltenweg 125.000,- € und 300.000,- € für eine völlig sinnfreie „Schallschutzmauer“ gegen Fluglärm in Bienrode ausgibt, hätte ich mir gewünscht, dass man auch mal an mich gedacht hätte.

Denn, es ist nicht einfach, wenn z. B. gegen 23 Uhr ein Pilot auf die Idee kommt und sein Haupttriebwerk über ein knappe Stunde testet oder sich tagsüber auf Rollbahn B für gut eine halbe Stunde ein Flugzeug bei hohen Drehzahlen der Triebwerke im Kreis dreht.

In solchen Situationen wünsche ich mir, mich möglichst tief im Boden verkriechen zu können oder deine grenzenlose Freiheit vollkommen losgelöst von der Erde genießen zu können.

Sieht denn das kleine Flugobjekt aus seiner Perspektive eigentlich nicht, dass der größte Teil der Arbeitsplätze hier Steuer finanziert ist und teilweise aus der Stadt an den Flughafen verlegt worden ist und man hier leider kein produzierendes Gewerbe mit echter Wertschöpfung findet?

Und so ist ein Teil der Baurückmeldung nur auf die Tatsache zurückzuführen, weil die Flughafengesellschaft Grundstücke verkaufen musste, um ihren Haushalt finanzieren zu können.

Anerkennung für die hier geleistete Forschungsarbeit ist mehr als angebracht, die hat aber im eigentlichen Sinne mit dem Flughafen äußerst wenig zu tun, weil mal gut 1 % der hier gemachten 135.000 Flugbewegungen nur der Forschung dienen.

Die Reisen der Schmidts und Lehmanns von Braunschweig aus sind an Sinnlosigkeit nicht zu überbieten. Die Maschinen werden in Hannover reisefertig gemacht, weil das die Infrastruktur hier in Braunschweig nicht hergibt, dann hierher geflogen, um die Passagiere aufzunehmen. Geht's noch schlimmer?

Da bin ich doch für diesen Flughafen erdgebunden und nicht abgehoben zu betrachten.

Übrigens – wenn du mal wieder mit einer Chessa fliegst, dann sag bitte dem Piloten, dass er nicht über die angrenzenden Ortsteile fliegt, das nervt hier im Umfeld des Flughafens nämlich total ab.

Horst, der Erdgebundene

Es war einmal ... Geschichte

Viele Dinge des täglichen Lebens erledigen wir heute mit Hilfe von Automaten. Waren oder Dienstleistungen werden so in Selbstbedienung gegen Barzahlung oder Überweisung ermöglicht, wie beim Fahrkartenautomat, dem Briefmarkenautomat, dem Parkscheinautomat oder auch beim Getränkeautomat.



Dabei ist die Geschichte der Automaten schon sehr alt. Sie begann in der Mitte des 19. Jahrhunderts in den USA. Hier entstanden die ersten Münzautomaten zum Warenverkauf. Anfangs wurden mit diesen Geräten, die wie schmale hohe Holzvitrinen aussahen, Postkarten und Bücher verkauft. Nach Deutschland kamen Verkaufsautomaten durch den Schokoladenhersteller Stollwerck. Er hatte auf einer Reise nach Amerika im Jahr 1886 Verkaufsautomaten gesehen. So wurde 1895 ein Unternehmen in Köln gegründet, das Automaten produzierte, aufstellte und gleichzeitig mit Ware bestückte. Diese Apparate waren aus Metall und sahen wie eine bunte Standuhr aus. Nach dem Einwurf einer Münze gab es aus diesen Apparaten ein Stück Schokolade. In den USA, wie auch in Deutschland boomte die Automatenproduktion und die Verkaufsideen waren vielfältig. 1898 wurde das erste Automatenrestaurant in San Francisco eröffnet, 1920 gab es die ersten Getränkeautomaten. 1935 führte man die erste Parkuhr ein und nach dem zweiten Weltkrieg kamen die ersten Kaugummi-

tomaten auch in Deutschland auf. Diese wurden außen an Hauswänden angebracht, meist auf den Schulwegen der Kinder, um sie dort zum Kaufen anzuregen.



Einige dieser Kaugummiautomaten sind auch heute noch in unseren Ortsteilen zu finden und sie funktionieren noch genau so, wie in der Anfangszeit. Es sind schuhkartongroße Metallkästen, die hochkant an Mauern oder Hauswänden auf Kundschaft warten. Um eine Kaugummikugel zu bekommen, muss man eine Münze in einen Schlitz einwerfen und dann einen Hebel drehen. Danach fällt die Kaugummikugel nach unten in einen Ausgabeschacht. Meist sind diese Kaugummiautomaten auch mit anderen Dingen bestückt, wie Flummis, Spielzeug oder Trendartikeln. Im Gegensatz zum Kaugummiautomaten sind die meisten Verkaufsautomaten heute schon fast verschwunden, bzw. wurden in den 1980er Jahren in unseren Ortsteilen abgebaut. Getränke- und Süßigkeitenautomaten sind heute meist nur noch auf Bahnhöfen, in Krankenhäusern oder in Kantinen zu finden. Dagegen kann man heute nicht nur allein mit Münzen an Automaten bezahlen, sondern ebenso mit Bankkarten oder mit dem Handy, bzw. Smartphone. Beim klassischen Kaugummiautomaten, wie in unseren Ortsteilen, müssen allerdings nur Münzen zum Bezahlen eingesteckt werden.

Björn Walter



Neues Grabfeld ohne eigenhändige Grabpflege

Am 03. Mai 2017 erster Memoriam-Garten auf katholischem Friedhof eingeweiht

Da sich die finanziellen und persönlichen Rahmenbedingungen der Bevölkerung verändert haben, wird sich aus Sorge vor der Grabpflege vielfach für pflegeleichte Grabstätten und somit oft für die falschen Grabstellen entschieden, oft sogar anonym oder halbanonym. Dies ist eine Ursache für den Wandel in der Bestattungskultur. Die Art der Grabstätte entscheidet darüber, ob die Trauergesellschaft nach der Trauerfeier am Grab Abschied nehmen kann oder nicht. Das bedeutet auch, ob den Hinterbliebenen der genaue Grabplatz bekannt sein wird, oder ob der Bestattungsort nur vage bekannt ist. Die Grabstätte entscheidet auch darüber, ob Blumen oder Gestecke am Grab niedergelegt werden dürfen. „Dabei ist das Grab ein wichtiger Teil der Trauerarbeit. Hierzu gehört auch das Mitbringen von Blumen als Zeichen der unendlichen Liebe“, weiß der Verwalter des katho-

lischen Friedhofs, Karl Kroj, zu berichten.

Aus diesem Grund geht der katholische Friedhof, als erster Friedhof im Raum Braunschweig, neue Wege. Es wurde gemeinsam mit der Gärtnerei Hofmann & Junicke sowie der Gärtnerei Spittel eine Alternative zu den herkömmlichen Rasengrabstätten entwickelt und umgesetzt: Der Memoriam-Garten.

Dieser ist ein Projekt in Zusammenarbeit mit der Treuhandstelle für Dauergrabpflege Niedersachsen/Sachsen-Anhalt und dem Steinmetzbetrieb Dellner & Hüser.

Hier können Erddoppel- oder Einzelgräber ausgewählt werden. Aber auch Urnenpartnergräber für 2 Urnen oder einzelne Urnenbestattungen unter einem Ahorn können gewählt werden. Sowohl der Erwerb der Grabstätte, das Grabmal inkl. einer Inschrift, als auch die Grabpflege und Bepflanzung für die gesamte Ruhefrist



Wertstoffcontainer

Das, was unseren geliebten Stadtbezirk Wabe, Schunter, Beberbach schöner machen könnte.

Für das Thema Wertstoffcontainer muss ich mich zunächst mal outen: Ich bin Hobby-Alkoholiker. Darum brauche ich Container zur Entsorgung. Schon damit es nicht auffällt, mit den vielen leeren Flaschen zuhause. Und ich steuere immer andere Container an, nicht, damit man auch da nicht auffällt, nein, man will die Gegend ja kennen lernen.

Und ich habe sie kennengelernt. Die Gegenden, wo Container stehen, und das sage ich Euch als Flaschenexperte, sie sind alle durch und durch hässlich. Das weiß ich auch deshalb, weil ich an Ihnen schon vorbeigekommen bin, wenn ich mal nüchtern war.

Die Frage ist nur, ist die Gegend so hässlich, weil dort Wertstoffcontainer stehen, oder stellt man die Container in hässlicher Umgebung auf? Ehrlich gesagt, ich weiß es nicht. Ich weiß nur, das Ganze ist eine dermaßen hässliche Angelegenheit, dass ich mich frage, warum keiner darüber nachdenkt, einfach schönere Lösungen zu erfinden.

Außerdem weiß ich, dass sie dort aufgestellt werden, wo die Anzahl der Beschwerden über diese Container ein Minimum erreichen. Ist das nicht beschämend? Und ich weiß, um die Container elegant zu verbergen, dazu ist kein Geld da. Traurig, wenn man sieht, wofür überall (unser Steuer-) Geld so ausgegeben wird.

Deshalb: Liebe Stadt Braunschweig, lass es doch mal krachen und jeweils mehrere hundert Euro kosten, für so ein verschöntes Containerstandortumfeld. Da würde ich was spendieren, um das zu feiern. Allerdings nur, wenn danach die leeren Flaschen in einem verschönten Container verschwinden könnten. Da gibt es Chancen, zumindest in Que- rum: Vielleicht in einem der neuen Wohngebiete: Im Holzmoor? Oder in „Living Q“ (das ist da neben dem Festplatz)?

Hoppla, wäre da die Stadt nicht sowieso in der Pflicht, für ein bisschen Infrastruktur? Oder nur Kasse machen?



Vorschläge hätte ich. Für Container im Grünen. Da wo man vielleicht auch schön sitzen möchte, und wenn die Flaschen dann leer sind: Ex und Hopp! Kennt den Slogan noch jemand? Ja, es ist lange her, und damals gab es noch nicht die hässlichen Containerstandorte... Schöne alte Zeit!

Also, mal ran, denn die jetzigen Containerplätze sich schön zu trinken, das kann ja wohl auch nicht die Lösung sein.



Euer Florenz

Stadt fördert Geopunkt in Hondelage



Die Stadt Braunschweig unterstützt mit 4.920 Euro den Förderkreis Umwelt- und Naturschutz Hondelage e. V. (FUN). Darüber informierte Wirtschaftsdezernent Gerold Leppa am Freitag, 2. Juni, den Wirtschaftsausschuss.

Das vom Förderkreis betriebene Naturerlebniszentrum in Hondelage ist vor Kurzem zur offiziellen Infostelle des Geoparks Harz – Braunschweiger Land – Ostwestfalen ernannt worden, der zu den „Unesco Global Geoparks“ zählt. Als beson-

dere Aufgabe hat der Förderkreis die Pflege der alten Mergelkuhle Hondelage als sogenannten Geopunkt übernommen, also als markanten Punkt innerhalb des Geoparks, der für Besucher besonders gekennzeichnet ist. Die Mergelkuhle gilt als einzigartiges Braunschweiger Geotop und Fundort von Wirbeltier-Fossilien aus der Jurazeit. Mit Hilfe der städtischen Fördermittel soll der Geopunkt ausgebaut und das Informations- sowie Exkursionsangebot erweitert werden.

Die Stadt Braunschweig unterstützt den Geopark bereits seit 2006 mit jährlich 10.000 Euro und ist Gründungsmitglied im zum 1. Januar 2016 gegründeten Geopark-Trägerverein Braunschweiger Land – Ostfalen e. V.

„Meinen Hut behalt ich auf“
9. Juni 2017, 19:00 Uhr



Konzert mit Marie-Luise Linnemann und Geza Gal

Marie-Luise Linnemann und Geza Gal entführen Sie in voller Fahrt in die Welt des Chansons quer durch die Jahrzehnte.

Ein bisschen Tucholsky, ein bisschen Holländer, vielleicht ein wenig Künnecke, Helen Vita und Hildegard Knef. Frech, sentimental, romantisch und melancholisch. Ein Muss für Chansonliebhaber.

Im NaturErlebnisZentrum
Eintritt: 10 €

Tag der offenen Tür 2017
17. Juni 2017, 14:00-19:00 Uhr



Verschiedene Angebote zum Thema Natur- und Umweltschutz:

- ✓ Bio-Rind Spezialitäten wie Beef Jerky, Sommerliches Rindergulasch und Schunterrind-Burger werden von einem renommierten Profikoch zubereitet
- ✓ Informationen zu Bienen und Bienenhaltung
- ✓ Honig zum Probieren
- ✓ Führungen zu den Weidetieren
- ✓ Für das leibliche Wohl wird den ganzen Tag über gesorgt

Der Treffpunkt für alle Führungen ist am NaturErlebnisZentrum



Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien einen schönen Sommer!

Christoph Bratmann
Ihr Landtagsabgeordneter für Braunschweig-West

SPD

Welcher Vogel fliegt denn da?

Neues vom Flughafen

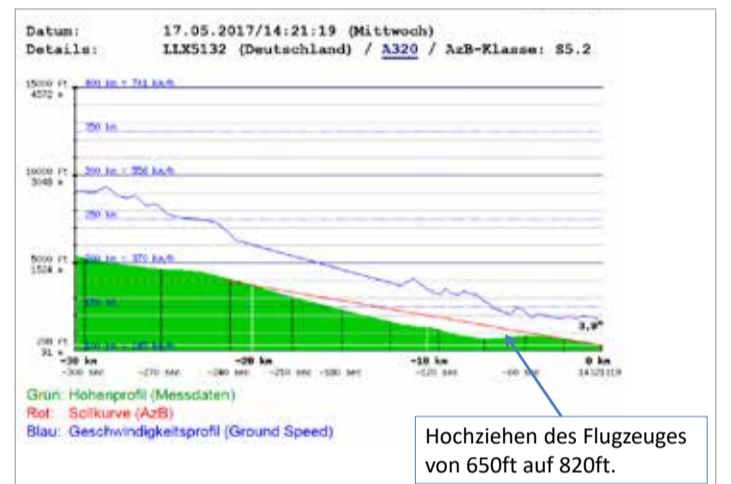


Flugspur des Airbus D-ABDB A320 über bewohntem Gebiet im Braunschweig Norden

Es ist bekannt, nicht nur die Anzahl der Vogelarten geht zurück, auch die Anzahl der Vögel insgesamt. Schuld daran sollen u. a. die lauten Laubpuster sein, die mit viel Lärm auch die Insekten wegpusten und damit die Nahrungsquelle der Vögel. Fairerweise ein Hinweis für Vogelkundler: Die nachstehend beschriebenen Vögel fressen ausschließlich Kerosin.

Und schon sind wir beim Thema: Nämlich bei besonderen und lärmenden Himmelsvögeln. Denn es gibt Ausnahmen beim Vogelsterben: Wer in den letzten Tagen (und Wochen) im Norden von Braunschweig in den Himmel geschaut hat, konnte mit ein wenig Glück und mit viel mehr Lärm einen ziemlich neuartigen Riesenvogel sichten, einen Vogel der Spezies „airbus irrwegius“. Diese Spezies macht sich zunehmend an unserem Flughafen breit. Die Schmidts fliegen damit z.B. nach Dubai, und auch Außenminister nutzen den kurzen Weg vom Harzrand nach Waggum, um von hier aus die Welt zu retten. Lobenswert (oder besser, zu ertragen), nicht ganz ohne wenn und aber, aber jedenfalls vielleicht tolerabel, wenn die Riesenvögel ohne viel Rumgekurve die extra verlängerte Landebahn in Waggum auf Antrieb und in der richtigen Höhe treffen würden.

Aber daran hapert es anscheinend manchmal. So kann man durchaus skeptisch sein, wenn abseits der gedachten Linie in der verlängerten Start/Landebahn ein Airbus auftaucht, um dann, wie eigentlich ohne diese bemerkenswerten und beobachteten Schleifen geplant, dennoch sicher zu landen. Aber wir kümmern uns darum, ob solche Manöver nötig oder vermeidbar sind. Auch, und gerade um die Airbus-



Höhenprofil desselben Airbus Anfluges (zu hoher Anflug aus Westen)

Manöver über den Norden von Braunschweig.

Wir, das sind die Aktiven der Schutzgemeinschaft gegen Fluglärm Braunschweig, aktiv seit 1990, und seitdem das schlechte Gewissen des Flughafens. Nirgendwo gern gesehen, weil wir mit Fachwissen den Finger oft mitten in die Wunde, also mitten in das oftmals irritierende Fluglärmgeschehen legen. In den genehmigungstechnischen Gemischtwarenladen Flughafen Braunschweig-Wolfsburg. Alle Flieger, alle Fachleute mögen mir die Wortwahl „Gemischtwarenladen“ verzeihen, zugunsten davon oftmals lärmbeeinträchtigten Anlieger. Denn die Regelungen sind kompliziert am Verkehrsflughafen Waggum.

Ja, kompliziert. Gutes Stichwort: Da war doch noch etwas: Richtig, die Einführung verbindlicher Platzrunden für die Schwarmvögel, die kleinen Flieger mit dem großen Lärmpotential an den Wochenenden. Es gab eine Sondersitzung der Lärm-schutzkommission im Januar,

nachzulesen auf den Seiten des Niedersächsischen Wirtschaftsministeriums. Verbindliche Platzrunden, dem Ministerium von der Lärm-schutzkommission im Januar einstimmig empfohlen, und nun? Erst mal Stillstand! Traurig! Auch wir sind zunächst ratlos. Wir werden berichten, wenn wir Näheres wissen.

Möchten Sie sich weiter informieren? Interna erfahren? Auch selbst aktiv werden? Oder etwas Loswerden, zum Flughafen?

Kommen Sie zu unserer Mitgliederversammlung am Mittwoch, dem 14. Juni um 19:30 Uhr zum FC Wenden, Hauptstraße 46b, 38110 BS. Wir sind für Sie da! Ihre Schutzgemeinschaft gegen Fluglärm Braunschweig e.V. Wolfgang Born



Direkt ab Hof, auch geschält immer vorrätig.

SPARGELHOF

HENNIGES

Thunstraße 13, Braunschweig-Thune
Tel.: 0 53 07 / 37 09
www.spargelhof-henniges.de

„Kultur zwischen Büchern“

Unsere Bucherei Wenden

Mittwoch, 21. Juni 2017
15:30 Uhr
Bilderbuchkino: „Der Wal in der Wanne“

Bruno wäscht sich nicht gerne. Das weiß jeder in der Familie. Doch heute Abend ist seine Ausrufe abenteuerlich: Ein riesiger Wal sitzt in der Wanne! Warum will ihm das nur keiner glauben? Jeder schickt ihn zurück ins Badezimmer und drängelt, dass er sich beeilen soll.

Aber der Wal ist noch lange nicht fertig. Dafür hat er aber schließlich eine fantastische Lösung für Brunos Problem ... Die perfekte Geschichte für alle wasserscheuen Badezimmer-Trödler!

38110 Braunschweig, Heideblick 20 (Endstelle M1)
Veranstaltungsinfos unter: www.buecherei-wenden.de
Reservierung unter: Tel 05307/911092
schwarzl-bs@onlinehome.de

Eintritt frei, falls nicht anders angegeben. Spenden zur Deckung der Kosten werden gerne angenommen!

Freitag, 23. Juni 2017
Wir feiern den 1. Jahrestag der Wiedereröffnung

Happy Birthday!

Musik & Aktionen von 14.00 - 22.00 Uhr

Wir feiern den 1. Jahrestag der Wiedereröffnung

Herzliche Einladung zu unserer Feier des 1. Jahrestags der Wiedereröffnung des Gliesmaroder Bades Freitag, 23. Juni 2017 von 14:00 bis 22:00 Uhr!

Was im Trubel der Eröffnungswochen im Juni 2016 leider nicht möglich war, soll nun nachgeholt werden.

Wir feiern das "Happy End" unseres Einsatzes für das Gliesmaroder Bad mit Musik und Aktionen für Groß und Klein.

Kinder können im Schwimmbad bei "Schnupperangeboten" aus dem Spiele-Programm für Kindergeburtstage mitmachen und sich Wasserspielzeug ausleihen (Wasser-Basketball, Unterwasser-Puzzle usw.). Auf dem Außengelände warten Hüpfburg, Buttonmaschine, Glücksrad und Disc-Golf. Für Erwachsene gibt es im Schwimmbad kostenlose Aqua-Fitness-Angebote.

Im Außenbereich des Bistros treten bekannte Braunschweiger MusikerInnen auf, und zwar zu folgenden Zeiten:

16:00 - ca. 17:30 Uhr:

Two Generations (Oldies aus den 1950er - 1970er Jahren)

18:00 - ca. 19:30 Uhr:

Meike Köster (Singer-Songwriterin)
20:00 - ca. 22:00 Uhr:
Sueno Del Sol (Spanische Gitarrenmusik)

Um uns selber Mut zu machen, haben wir Mitte 2013 Bürgerinitiative und Förderverein unter der Parole "Es ist noch nicht zu spät" gegründet. Nach einer erneuten Ablehnung der Sanierung durch die Stadt Anfang 2014 waren wir

im Grunde gescheitert. Dass das Gliesmaroder Bad durch den Einstieg durch Friedrich Knapp am Ende doch noch saniert und wiedereröffnet wurde, grenzt nach wie vor an ein "Wunder".

Nun freuen wir uns auf eine hoffentlich wunderschöne Feier zum 1. Jahrestag.

Für das Schwimmbad gelten am 23. Juni die normalen Eintrittspreise, für die Außenterrasse des Bistros mit der Musikbühne ist der Eintritt frei.

Weitere Infos gibt es auf unserer Homepage: www.foerderverein-badezentrum-gliesmarode.de

Artur Schmieding (für den Förderverein)

SPD

Mitteilung aus dem Landtag

DR. PANTAZIS

Liebe Braunschweigerinnen und Braunschweiger,

die letzten Wochen haben uns mit Blick auf benachbarte Bundesländer gezeigt, dass die Menschen sehr genau darauf schauen, wie und in welchem Stil ihr Land und auch ihr Bundesland regiert wird. Die Menschen erwarten Lösungen der vorrangigen Probleme und kein Verfangen in Nischendiskussionen. Sie wollen eine ehrliche, bodenständige in die Zukunft ausgerichtete Politik, die Lösungen anbietet.

Bildungschancen unserer Kinder – Gute Schule

Eines der zentralen Themen der Landespolitik und deshalb auch ein Schwerpunkt in dieser Legislaturperiode, sind die Bildungschancen unserer Kinder: Wir haben in den letzten vier Jahren massiv in diesen Bereich investiert. Eine Milliarde Euro ist mehr in den Bildungsbereich geflossen. Neben der Abschaffung der Studiengebühren, der Einführung von G9 an den Gymnasien, der Einführung der dritten Kraft in den Krippen und der Schaffung von zusätzlichen Stellen für Lehrerinnen und Lehrern lag unser Schwerpunkt auf dem Ausbau und der Qualitätssteigerung im Bereich der Ganztagschulen. Diese Erfolge unserer Bildungspolitik haben wir in der Aktuellen Stunde „Gute Schule - Ganztagschule“ zum Thema im Landtag gemacht.

Regierungserklärung - Nachhaltige Haushaltspolitik für Niedersachsen

Seit Übernahme der Regierungsverantwortung haben wir vieles auf den Weg gebracht. Eine der historischen Leistungen in dieser Zeit ist die Konsolidierung des Landeshaushalts. Unser Finanzminister Peter-Jürgen Schneider darf zurecht als erfolgreichster Finanzminister in der Landesgeschichte bezeichnet werden. Seit dem Jahr 2016 kommen wir erstmals seit Gründung des Landes ohne eine Netto-Neuverschuldung aus. Diese historisch einmalige Situation konnten wir erreichen, obwohl wir zusätzlich in den Bereich Bildung investiert und die Flüchtlingskrise erfolgreich bewältigt haben. Zusätzlich tätigen wir Zukunftsinvestitionen, die dringend notwendig sind und in den vergangenen Jahrzehnten vernachlässigt wurden. Wir investieren in unsere Straßen und Gebäude, in Universitäten und Krankenhäuser. In diesem Tagungsabschnitt werden wir ein zusätzliches Sondervermögen von 750 Millionen Euro zur Sanierung der Landeskrankenhäuser und Hochschulen auf den Weg bringen. Neben dem wichtigen Erhalt von Landesvermögen tragen diese Maßnahmen auch Einsparung von CO2 und damit zum Umweltschutz bei. Ministerpräsident Stephan Weil hat diese Erfolge in einer Regierungserklärung „Haushaltskonsolidierung und Pflege des öffentlichen Vermögens - nachhaltige Haushaltspolitik für Niedersachsen“ gegenüber dem Parlament dargestellt.

Zu Gesetzen und Anträgen:
Entwurf eines Gesetzes über das „Sondervermögen zur Nachholung von Investitionen bei den Hochschulen in staatlicher Verantwortung“ (Drs. 17/7772)

An den beiden Universitätskliniken in Göttingen und Hannover besteht seit Jahren ein erheblicher Sanierungsstau. Die Haushaltsmittel zur Finanzierung der notwendigen Investitionsmaßnahmen einschließlich deren Planung, Steuerung und Überwachung werden wir jetzt aus einem Sondervermögen bereitstellen. Hierzu wird in einem ersten Schritt in 2017 aus dem Bestand der Allgemeinen Rücklage ein Betrag in Höhe von 750 Mio. Euro in das Sondervermögen umgebucht. Davon sind 150 Mio. Euro für die Bauunterhaltung an allen Hochschulen im Land vorgesehen. Zur Sicherstellung der Gesamtfinanzierung sind dem Sondervermögen in künftigen Jahren weitere Mittel aus dem Landeshaushalt zuzuführen.

Entwurf eines Transparenzgesetzes für Niedersachsen (Drs. 17/8004)

In Niedersachsen besteht bislang kein voraussetzungsloser Anspruch von Bürgerinnen und Bürgern sowie von juristischen Personen auf Zugang zu Informationen aus Vorgängen öffentlicher Stellen. Mit dem vorliegenden Entwurf soll ein solcher eingeführt werden. Durch die damit verbundene erhöhte Transparenz staatlichen Handelns soll das Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger in staatliche Institutionen gestärkt werden.

Liebe Braunschweigerinnen und Braunschweiger,

die Rubrik „Mitteilung aus dem Landtag – DR. PANTAZIS berichtet“ erhebt – wie immer – nicht den Anspruch auf Vollständigkeit. Wenn Sie Fragen, Anregungen oder Kritik haben, zögern Sie bitte nicht, mich telefonisch unter Tel.: 0531-4809827 | Fax.: 0531-4809826, per Mail unter info@christos-pantazis.de oder postalisch unter Bürgerbüro DR. PANTAZIS MdL | Schloßstraße 8 | 38100 Braunschweig zu kontaktieren.

Herzlichst
Ihr




Dr. C. Pantazis, MdL
(Vorsitzender SPD Braunschweig)

20 Jahre Pipes & Drums of Brunswiek

Die Dudelsackband feiert am 10. Juni mit einem Hoffest auf dem Hinzehof in Harxbüttel

Die Band lädt alle Bewohner und Gäste zu diesem rauschenden Fest auf dem Hinzehof in Harxbüttel ein und freut sich auf jeden Besucher.

Freunde der Dudelsackmusik werden natürlich auf ihre Kosten kommen. Darüber hinaus werden die Volkstanzgruppe Thune und der Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Thune ihr Können zum Besten geben. Es gibt viel Spaß für Kinder, natürlich ist reichlich für das leibliche Wohl gesorgt, kulinarische Spezialitäten aus der Umgebung genauso wie deftiger Backschinken, ein Whisky-Tasting und ein großes Kuchenbuffet runden das Angebot ab.

Seit 20 Jahren gibt es sie nun schon, die „Pipes & Drums of Brunswiek“. Bei einer geselligen Runde in Harxbüttel 1997 haben sich interessierte an der schottischen Musik gefunden. Ulrich Jäger, eines der Gründungsmitglieder, hat sich informiert und dann ging es zunächst mit improvisierten Kilts und einfachen Musikinstrumenten los. Nachdem man zunächst im Dorfgemeinschaftshaus Harxbüttel gestartet hat, sind die Räumlichkeiten schnell zu klein geworden. Kurzerhand sind die damaligen Dudelsackspieler mit ihren Tenor- und den Snaretrommlern (schottische Paradedrommel) ins DGH nach Thune umgezogen. Hier spielen und üben sie bis heute jeden Donnerstag ab 18.00 Uhr.



Samstag, 10. Juni 2017

14.00 Uhr Einmarsch der Pipes & Drums
 ab 14.30 Uhr Volkstanzgruppe Thune
 Musikzug Thune
 Verführung der Great Highland Baggpipe und der verschiedenen Drums

Veranstaltungsort
 Hinzehof
 Lagesbüttelstraße 10
 38110 Harxbüttel
 kostenloser Eintritt

PIPEMUSIK, VOLKSTANZ, KINDERPROGRAMM, WHISKY-TASTING
 INSTRUMENTENVORFÜHRUNG, HÜPFBURG und VIELES MEHR.....

www.brunswiekpipers.de

Sollte jemand bei dem Hoffest herzlich willkommen. Die Mitglieder der „Pipes & Drums of Brunswiek“ sind im Alter von 6 Jahren bis 65 Jahre und spielen die

recht außergewöhnlichen Musikinstrumente auch außerhalb von Braunschweig auf sogenannten „Tattoos“.

Mit der Teilnahme an verschiedenen Tattoos im In- und Ausland haben die Musiker die Gelegenheit, viele Eindrücke und auch Freundschaften zu sammeln.

Die Band hat sich bis heute den Charakter einer Familien- und Freizeitband erhalten und widmet sich auch ein wenig der schottischen Kultur. So haben sie in diesem Jahr mit großem Erfolg das erste Mal die in Schottland traditionelle „Robert Burns Night“ gefeiert. Auch hier waren alle Gäste begeistert, so dass es weitere „Burnsnights“ in Thune geben wird.

„Wir hoffen auf ein großes Interesse am Hoffest und an der Musik, damit wir weitere Freunde der schottischen Musik gewinnen können“, sagt Jens Seher, der Präsident der Pipes & Drums of Brunswiek.

Unter www.brunswiek-pipers.de bekommt man viele Informationen zur Band.

Für die Pipes & Drums: Ralf Thomas

Auf dem Foto ist die Band bei einem Auftritt auf Schloss Marienburg bei Hildesheim zu sehen.

Kinder gehen in den Ferien auf Schatzsuche

Die evangelische Freikirche „Ecclesia“ organisiert erstmals ein fünftägiges Abenteuer-Camp

Sommer. Sonne. Freude. Schulfrei. Welcher Schüler liebt sie nicht: die Ferien?

Doch was gibt es Schlimmeres als gähnende Langeweile in den Ferien! Deshalb bietet die evangelische Freikirche „Ecclesia“ für Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren in diesem Jahr in der Zeit vom 24. - 28. Juli erstmals das „Camp2Go“ an – ein Ferienangebot, das es in sich hat!



Auf dem ehemaligen Kasernengelände in der Boeselagerstraße, das in den letzten Jahren von der Kirchengemeinde renoviert und mit neuem Leben gefüllt wurde, soll ein mobiler Abenteuerpark mit Wasserrutsche, Hindernisparcours und einem Spider-Tower für Begeisterung bei den Kids sorgen. Egal, ob Klettermeister oder Wasserratte, jedes Kind soll begeistert werden und bei den angebotenen Aktivitäten auf seine Kosten kommen.

Das Camp wird unter dem Motto „Schatzsucher“ stehen: Käpt'n Kroko und sein Freund, der Pagapei, sind auf der Suche nach einem Schatz. Dabei stoßen sie auf lustige Gefährten und erleben ein spannendes Abenteuer.

Neben mitreißenden Bühnenshows sollen Theaterstücke, Ratspiele, Lieder und zahlreiche Workshops für die 6- bis 12-jährigen Mädchen und Jungen eine



unvergessliche Ferienwoche abzurufen.

Neben all diesen verschiedenen Angeboten ist dem geschulten Mitarbeiterteam wichtig, christliche Werte wie Liebe, Respekt, Hoffnung und Toleranz als Grundlage für ein gelingendes Miteinander zu vermitteln.

Christian Kolbow, Pastor in der Ecclesia-Gemeinde Braunschweig, bringt seine Erwartung an die Zeit so zum Ausdruck:

„Junge Menschen brauchen, um sich positiv entwickeln zu können, neben Freude, Fun und Action ein durch und durch ermutigendes Umfeld, das vor allem von Werten wie Glaube,

Hoffnung und Liebe geprägt ist. Weil dieses positive Umfeld „Camp2Go“ auszeichnet, bin ich von dem Erfolg dieses Ferienangebotes mehr als überzeugt und weiß, dass jedes Kind von der Teilnahme an dem Camp profitieren wird.“

Deshalb besteht für Familien, die nicht in der Lage sind, den vollen Teilnehmerbetrag aufzubringen, die Möglichkeit, sich durch Mittel der Gemeinde fördern zu lassen. Pastor Kolbow:

„Wir wollen jedem Kind, das dabei sein möchte, die Möglichkeit geben, dieses Abenteuer gemeinsam mit uns zu erleben.“

„Camp2Go“ arbeitet bundesweit mit Schulen, Gemeinden und Firmen zusammen, um Abenteuerferien vor Ort zu ermöglichen. In Kooperation mit der Gemeinde ist das Ferienangebot ein Angebot von Ferien in Braunschweig („FiBs“).

Weitere Informationen und Anmeldung unter: www.ecclesia-bs.de

Joel Darko



Straßenflohmarkt in Querum

Am Sonntag, dem 18.06.2017 von 9-16 Uhr

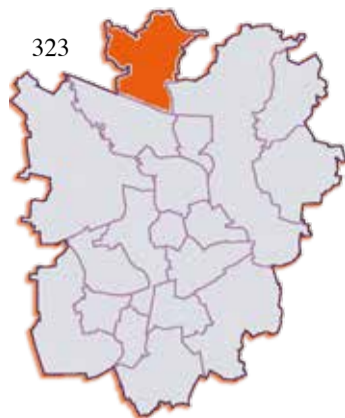
veranstalten die Bewohner einen privaten Straßenflohmarkt auf ihren Grundstücken.

Köterei, Eitelbrodstraße, Heckenweg, Im Krähenfeld

In der Köterei befindet sich auch ein Kaffeegarten.

Jeder ist herzlichst zum Stöbern und Kaufen eingeladen.

Wir hoffen auf rege Teilnahme, gute Laune viele Käufer und ganz viel Sonne.



Wenden-Thune-Harxbüttel

Wissenswertes aus der Bezirksratssitzung im Stadtbezirk 323 vom 02.05.2017 im DGH Wenden

Tagesordnung und sämtliche Unterlagen und Anlagen sind öffentlich und abrufbar unter: Stadt Braunschweig > Politik und Verwaltung > Rat und Stadtbezirke > Tagesordnung Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 323

Mitteilungen / Antworten auf Anfragen seitens der Verwaltung - Auszüge/Auslese

Zu nachfolgend aufgelisteten Anfragen wurden Antworten der Verwaltung verlesen:

- > Mitteilung des Fachbereich 51, Kinder, Jugend und Familie, zu den Anträgen hinsichtlich der Sanierungswünsche und Instandhaltungsbeschlüsse in den Kindertagesstätten "Schunterarche" und "Schunterzwerge"
- > Sachstandsdarstellung Planung des Bahnüberganges Wendebück: Die Schrankenanlage aus den 80er Jahren genießt Bestandsschutz. Das Eisenbahnbundesamt hat für den

Bahnübergang ein Umbauverbot erlassen. Gemeinsam mit der DB AG wurden die für eine Erneuerung des Bahnüberganges zu erwartenden Kosten sehr grob auf ca. 1,5 Mio. € abgeschätzt. Die Verteilung der kreuzungsbedingten Kosten erfolgt voraussichtlich nach Eisenbahnkreuzungsrecht zu je einem Drittel auf die DB AG, die Stadt Braunschweig und die Bundesrepublik Deutschland. Aufgrund der sehr hohen Kosten, deren Finanzierung weder im Haushalt noch im Investitionsprogramm vorgesehen ist, wird die Verwaltung die Planung aktuell nicht weiterverfolgen.

- > Mediationsverfahren und Gespräche zum weiteren Vorgehen Bebauungsplan TH24: Im Planungs- und Umweltausschuss am 15.03.2017 wurde zwischen dem Ausschuss und den innerhalb des Gewerbestandes Braunschweig-Thune ansässigen Unternehmen eine Abstimmung gefunden, wonach insbesondere im Hinblick auf die streitgegenständliche Halle der Firma Eckert & Ziegler Umweltdienst GmbH bis zum Juni des Jahres keine Aktivitäten vorgenommen oder neue Anträge gestellt werden sollen. Die Verwaltung wird im Rahmen der weiteren Abstimmung auch Gespräche mit den ansässigen Unternehmen und Vertretern der Bürgerinitiative führen. Einen konkret abgestimmten Rahmen oder verbindlich vorgegebene Modalitäten, wie zum Beispiel ein Mediationsverfahren, wurden hierzu nicht bestimmt. Die Verwaltung wird den Stadtbezirksrat im weiteren Verfahren einbinden.

> Standort Wertstoffcontainerstation Harxbüttel: Die Wertstoffcontainer wurden in Abstimmung mit Herrn Hinze auf dem Randstreifen östlich des Feuerwehrhauses aufgestellt.

- > Bauanträge Eckert & Ziegler - Stellungnahme des Nds. Umweltministeriums: Das MU weist darauf hin, dass seitens der Unternehmen bisher noch keine strahlenschutzrechtlichen Anträge mit den dazugehörigen Unterlagen gestellt worden sind und somit eine inhaltliche Prüfung auf eine strahlenschutzrechtliche Relevanz noch nicht vorgenommen werden kann. Es bittet darum, mit der Erteilung der baurechtlichen Genehmigungen abzuwarten, bis die Aspekte des Strahlenschutzes abschließend geklärt sind. Um nach Abschluss der strahlenschutzrechtlichen Prüfung durch das Land entsprechend der Moratoriumsvereinbarung umgehend die Baugenehmigungen für die genannten vier Vorhaben erteilen zu können, soll dennoch bereits jetzt über die Beschlussvorlagen entschieden werden. Mittels der einschränkenden Bedingung im zweiten Halbsatz des Beschlusstextes ist sichergestellt, dass die Baugenehmigungen erst nach Ausräumung der strahlenschutzrechtlichen Bedenken des MU erteilt werden.

Anträge auch auszugsweise

- > Mediationsverfahren und Gespräche zum Vorgehen beim Bebauungsplan TH24: (Forderungen für eine Vereinbarung zwischen Eckert & Ziegler Nuclitec GmbH (EZN) / GE Healthcare Buchler GmbH & Co. KG / Buchler GmbH, der Stadt und

dem Land). Trotz der Moratoriumsvereinbarung zwischen Stadt Braunschweig, MU, Politik und den in Thune ansässigen Firmen stellte die CDU/FDP-Gruppe diesen Antrag vor Ablauf der verabredeten Fristen. Die restlichen Mitglieder des BR wollen die Ergebnisse der Vereinbarungen im Rahmen des Moratoriums abwarten und haben deshalb einen Antrag auf Nichtbefassung gestellt, der mehrheitlich (5-4-0) angenommen wurde.

- > Vorfahrtsstraße "Hauptstraße/Aschenkamp" Pfeilwegweiser in Richtung B4/A391: Der Bezirksrat 323 beantragt an der neuen Vorfahrtsstraße „Hauptstraße / Aschenkamp“ Pfeilwegweiser in Richtung B4/A391 zu installieren. Zustimmung (9-0-0)
- > vier Anträge zu Bau-/Umbaumaßnahmen der Fa. E&Z Nuclitec / Umweltdienste: den Anträgen wurde zugestimmt. Vorbehalt: "Der Umsetzung der Maßnahmen wird zugestimmt, soweit das Niedersächsische Umweltministerium keine Bedenken hinsichtlich der Genehmigung hat."
- > Beschlussvorlage nach eingehender Prüfung durch die Verwaltung: Einrichtung einer Tempo 30-Zone "Im Winkel" in Wenden. (einstimmig)

Anfragen

zur Bevölkerungsstruktur und Deliktstatistik im Stadtbezirk wurden von der Verwaltung mit entsprechenden Stellungnahmen beantwortet und zur Kenntnis genommen.

Hartmut Kroll, Bezirksbürgermeister WTH

90 Jahre ... und kein bisschen müde

Am 8. Mai 2017 feierte der Ehrenvorsitzende des Männergesangsvereins Concordia von 1875 Wenden Artur Wildemann seinen 90. Geburtstag.



Im Rahmen seiner Familie überbrachten die Sangesbrüder des MGW Wenden unter der Leitung von Anatoll Krug mit einem Ständchen dem Jubilar die herzlichsten Glückwünsche. Mit diesen Glückwünschen bedankten sich die Sangesbrüder im Auftrag des gesamten Vereins für seine 47-jährige aktive Mitgliedschaft in „seinem“ Verein.

Am 13. Februar 1970 ist Artur Wildemann als Sänger in den Verein eingetreten und hat aktiv am Vereinsleben teilgenommen. Seine Begeisterung und Leidenschaft für den Verein wurde von den damaligen Verantwortlichen schnell erkannt. Schon nach einem Jahr wurde er Vorstandsmitglied und ein weiteres Jahr später auf der Jahreshauptversammlung am 5. Februar 1972 zum 1. Vorsitzenden des MGW Wenden gewählt.

Dieses Amt hat Artur Wildemann 24 Jahre mit sehr hohem Engagement wahrgenommen. Unter seiner Leitung als 1. Vorsitzender konnte durch intensive Mitgliederwerbung eine beachtliche Anzahl junger Männer für die Chormusik begeistert werden.

Im Jahr 1985 anlässlich des 110-jährigen Bestehens des Vereins wurde eine neue Vereins-

fahne angeschafft und geweiht. Durch sein Engagement kam seinerzeit durch großzügige Spenden ein Betrag von 4.500,- DM zusammen.

Durch seine Initiative wurde im November 1986 dem Männergesangsverein durch „Gerhard Glogowski“ dem damaligen Oberbürgermeister der Stadt Braunschweig im Auftrag des Bundespräsidenten „Richard von Weizsäcker“, die Zelterplakette verliehen.

1994 veranstaltete der Verein das 1. Wendener Hof- und Scheunensingen auf dem "Schrader'schen Hof" Im Winkel im Kreis befreundeter Chöre aus den Nachbargemeinden.

Während seiner Amtszeit war Artur Wildemann nicht nur für den MGW tätig, sondern hat noch zusätzlich von Dezember 1981 bis November 1988, den Vorsitz der Arbeitsgemeinschaft der Wendener Vereine übernommen.

Der Verein kam unter seiner Leitung zu hohem Ansehen und wurde in der Gemeinde Wenden sehr wertgeschätzt.

Am 10. Februar 1996 endete nach 25 Jahren seine aktive Zeit als 1. Vorsitzender. Auf der Jahreshauptversammlung am 13. Februar 1997 wurde von Bernhard Greie für Artur Wildemann die Ernennung zum Ehrenvorsitzenden beantragt. Die Versammlung ernannte ihn einstimmig. Bis heute ist Artur Wildemann „Ehrenvorsitzender“, damit weiterhin Vorstandsmitglied und wird vom derzeitigen Vorsitzenden Georg Haertel stets als Freund und Mentor angesehen.

Hartmut Kroll, Bezirksbürgermeister in Absprache mit Georg Haertel, 1. Vorsitzender MGW Wenden



47. Wendener Volksfest 2017

vom 16. Juni bis 18. Juni 2017

80 Jahre VVE Gemeinschaft Wenden-Thune-Harxbüttel
35 Jahre Kulturverein Wenden-Thune-Harxbüttel e.V.

FESTPROGRAMM

Freitag, den 16. Juni 2017

- 13.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst auf dem Festzelt in der Lindenstraße
- 14.00 Uhr Seniorennachmittag Ein „bunter Nachmittag“ mit Kaffee und Kuchen und einem unterhaltsamen Programm
- 14.30-15.30 Uhr Happy Hour mit ermäßigten Preisen
- 16.00 Uhr Kindernachmittag auf dem Festzelt mit 1. Wendener Spielmeile, Kinderschminken und vielen weiteren Attraktionen
- 18.00 Uhr Großes Menschenkicker-Turnier auf dem Festzelt in der Lindenstraße
- 21.30 Uhr Siegerehrung des Menschenkicker-Turniers
- 21.45 Uhr Disco-Abend mit Programmeinlagen

Samstag, den 17. Juni 2017

- 15.00-16.00 Uhr Happy Hour mit ermäßigten Preisen
- 16.00 Uhr Kranzniederlegung am „Berliner Bären“
- 17.00 Uhr Großer Festumzug mit dem Musikzug der Feuerwehr Braunschweig Ortsfeuerwehr Wenden und dem Fanfarenzug der Feuerwehr Saltzgitter.
- 18.00 Uhr Musikalische Unterhaltung durch die Musikzüge auf dem Festzelt
- 19.30 Uhr Zeit-Party für Jung & Alt auf dem Festzelt mit der Partyband „STEIGERWALD REBELLEN“ und einigen Programmeinlagen

An allen Tagen FREIER EINTRITT!

Sonntag, den 18. Juni 2017

- 10.15 Uhr Einlass der Gäste auf das Festzelt
- 10.30 Uhr Beginn der musikalischen Unterhaltung durch die Festband
- 11.00 Uhr „Offizieller“ Frühstücksbeginn Das Frühstück steht auch in diesem Jahr wieder unter dem Motto „In fröhlicher Runde auf dem Zelt“ mit einigen unterhaltsamen Programmpunkten.
- Verlosung mit wertvollen Sachpreisen auf dem Festzelt in der Lindenstraße.
- Für die musikalische Unterhaltung sorgt in diesem Jahr die niedersächsische Partyband „ALMRAUSCH“.

Festausklang

- Änderungen vorbehalten -



Musikzug der Feuerwehr Braunschweig Ortsfeuerwehr Wenden



Fanfarenzug der Feuerwehr Saltzgitter



Die fränkische Partyband Steigerwald Rebellen



Die niedersächsische Partyband Almrausch

Schützenverein Querum von 1874 e. V. sammelt Unterschriften für eine Turnhalle für die IGS Querum

Am Freitag, 12.05.2016, führte Präsident Jürgen Wendt mit Unterstützern auf dem Querumer Wochenmarkt am Westfalenplatz bei bestem Wetter eine Unterschriftenaktion für den Bau einer Turnhalle für die IGS Querum durch.

Damit sollte die bereits laufende Aktion der AGV unterstützt werden.

Reges Interesse der Besucher des Wochenmarktes bestimmte den Info-Stand des Schützenvereins. Die Querumer wollen zeitnah eine Lösung des Problems, es kamen viele Unterschriften zusammen.

Die Aktion geht weiter.

Thorsten Wendt



Moratorium für Standort Thune bis Ende August verlängert

Die Stadtverwaltung und die im Braunschweiger Stadtteil Thune angesiedelten Unternehmen Eckert & Ziegler Umweltdienste GmbH, Eckert & Ziegler Nuclitec GmbH, Buchler GmbH und GE Healthcare Buchler GmbH & Co. KG haben sich darauf verständigt, die Geltungsdauer des vereinbarten Moratoriums bis Ende August zu verlängern. Dies hat die Verwaltung heute in einer öffentlichen Mitteilung über den Stand der Gespräche an den Planungs- und Umweltausschuss und an den Stadtbezirksrat Wenden-Thune-Harxbüttel berichtet. Mit der Verlängerung nutzen die Akteure eine Option, auf die sie sich im Frühjahr geeinigt hatten. Verwaltung und Unternehmen waren seinerzeit übereingekommen, den bis Ende Juni festgeschriebenen Zeitraum ein weiteres Mal auszudehnen, sollte sich eine Lösung abzeichnen.

In Gesprächen mit der Firma Buchler, die aus Chinarinde Chinin gewinnt, zeigten sich für die strittigen Themenfelder – insbesondere zur Gebietsfestsetzung, zum Lärm und zur Erschließung – Lösungsmöglichkeiten auf. Konsens besteht bei einer Festsetzung für ein Gewerbegebiet mit einer Fremdkörperfestsetzung für die Anlagen der Firma Buchler sowie bei einem Lärmgutachten mit leicht erhöhten Lärmansätzen. Die Verwaltung geht deshalb davon aus, dass mit dem Unternehmen im Rahmen der weiteren Abstimmung eine Lösung gefunden werden kann.

Unter der Prämisse, dass eine für alle Beteiligten konsensfähige Lösung gefunden wird, hat das mit radioaktiven Stoffen arbeitende Unternehmen Eckert & Ziegler seine grundsätzliche Bereitschaft erklärt, auf eine Behandlung von radioaktiven Abfällen aus der Asse am Standort Braunschweig-Thune ebenso zu verzichten wie auf die Behandlung von radioaktiven Abfällen aus dem Rückbau von Kernkraftwerken. Entsprechende Regelungen könnten in eine vertragliche Vereinbarung einfließen.

Eckert & Ziegler hat zudem seine Bereitschaft erklärt, eine Reduzierung der Umgangsgenehmigung um rund 50 Prozent zu akzeptieren, wenn die Aufrechterhaltung seiner bisherigen Tätigkeiten in Thune sichergestellt ist. Auch die 2000-Stundenregelung soll im Bereich, der öffentlich zugänglich ist, aufgegeben werden. Soweit in der weiteren Abstimmung zwischen dem Unternehmen, der Stadt Braunschweig und dem Niedersächsischen Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz (MU) als strahlenschutzrechtliche Genehmigungsbehörde eine Einigung erzielt werde, stellt das Unternehmen in Aussicht, den streitigen Bauantrag über die Halle zurückzuziehen und zeitgleich einen neuen Antrag für eine Halle zu stellen, die allein zu Lagerzwecken genutzt wird.

In diesem Zusammenhang gibt es noch offene Punkte und unterschiedliche Auffassungen. In der neuen Halle sollen die derzeit freistehenden Container untergebracht werden. Um die dauerhaft genehmigten Lagerflächen mit Realisierung einer neuen Halle nicht zu verdoppeln, beabsichtigt die Stadtverwaltung, die Freiflächen, für die derzeit ein Bauantragsverfahren läuft, nur befristet zu genehmigen. Eckert & Ziegler wünscht dagegen eine dauerhafte Genehmigung, auch um flexibel auf An- und Abtransporte reagieren zu können.

Das Unternehmen hat zugleich deutlich gemacht, dass es an einer Lösung im Gesamtpaket interessiert ist, welches neben dem genannten Verzicht auf die Behandlung bestimmter Abfälle und einer Reduzierung der Umgangsgenehmigung auch eine Lösung für eine kurzfristige Genehmigungsfähigkeit einer neuen Halle umfasst. Unterschiedliche Auffassungen bestehen dabei zum Prüfungsumfang im Rahmen des Genehmigungsumfanges nach der Strahlenschutzverordnung. Erst nach Abschluss der Überprüfungen zur Störfallanalyse kann eine Aussage des MU erfolgen.

Zur Störfallanalyse gibt es offene Fragestellungen bei den von dem Unternehmen und dem MU jeweils beauftragten Gutachtern. Ob hier eine kurzfristige Lösung möglich ist, ist noch offen.

Hintergrund: Das Moratorium
Verwaltung, Politik und die am Standort Thune angesiedelten Unternehmen Eckert & Ziegler (Umweltdienste und Nuclitec), Buchler sowie GE Healthcare hatten sich im März auf ein Moratorium geeinigt. Politik und Verwaltung verzichteten darauf, während der Laufzeit für das Gewerbegebiet in Thune einen

Aufstellungsbeschluss für einen Bebauungsplan zu fassen und eine Veränderungssperre zu beschließen. Die Firma Eckert & Ziegler verzichtete ihrerseits für die Zeit des Moratoriums darauf, den Bauantrag für eine neue Halle aufleben zu lassen oder neu zu stellen.

Die politischen Gremien beauftragten die Verwaltung, den Zeitraum des Moratoriums zu nutzen, um eine Lösung zwischen den Unternehmen, der Stadt Braunschweig, der örtlichen Bevölkerung und dem MU als Genehmigungsbehörde herbeizuführen, die der Verbesserung der Situation insgesamt dient. Die Verwaltung führte daher in den vergangenen Wochen Gespräche mit der Buchler GmbH, den Firmen Eckert & Ziegler und GE Healthcare, der Bürgerinitiative „BISS“ und dem MU. Neben grundsätzlichen Überlegungen zum Inhalt eines neuen Bebauungsplans TH 24 wurden die Positionen der einzelnen Beteiligten erörtert und die offenen Erfordernisse besprochen. Dem lag die erklärte Absicht der Verwaltung zugrunde, auf planungsrechtliche Festsetzungen zum Ausschluss von Betrieben nach der Strahlenschutzverordnung in einem neuen Bebauungsplan zu verzichten und die im Eigentum der Unternehmen stehenden Flächen vollständig in den Bebauungsplan aufzunehmen.

Pressemitteilung von Freitag, 2. Juni 2017
Stadt Braunschweig

Die sachkundige Führung zu den Themen Schunterrenaturierung und Sandbach erfolgte durch Dipl. Ing. Ulrich Kahrmann von der Abt. Umweltschutz, Untere Naturschutzbehörde der Stadt Braunschweig. Die Gruppe bestand aus 12 sehr interessierten Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus dem gesamten Stadtgebiet. Entgegen der ursprünglichen Planung von drei Stunden dauerte die Führung bei bestem Wetter über vier Stunden mit anschließendem Grillen im Schützenverein Querum von 1874 e.V. Die Führung startete nach kurzer Begrüßung durch die Leiter Thorsten Wendt und Ulrich Kahrmann. Anschließend ging es mit diversen Zwischenstopps über den Borwall in Richtung Dibbesdorf, Volkmarode, Hondelage und zurück nach Querum. Problemfelder in Sachen Sandbach und Schunterrenaturierung waren vor 10 Jahren die Bedenken diverser Interessenverbände und Bürgerinnen und Bürger unter anderem aus Dibbesdorf und Volkmarode. Zwischenzeitlich funktionieren die Projekte, auch eine Furt zwischen Dibbesdorf und Hondelage wird zur Zeit baulich umgesetzt. Aber auch ein Wunsch des Heimatpflegers fand bei Ulrich Kahrmann Gehör: Evtl. eine schöne Badestelle für Querum. Vielleicht lässt sich so ein Projekt ja einmal umsetzen -hierfür sind allerdings auch finanzielle Mittel erforderlich.

Thorsten Wendt
-Heimatpfleger für den Stadtteil Querum-
(für die AGV Querum)

AGV Radtour Schunterrenaturierung/Sandbach mit dem Heimatpfleger Thorsten Wendt und Dipl. Ing. Ulrich Kahrmann, Untere Naturschutzbehörde der Stadt Braunschweig



In der Veranstaltungs- bzw. Führungsreihe des Heimatpflegers für den Stadtteil Querum fand am Pfingstamstag eine intensiv vorbereitete geführte Radtour bei bestem Wetter statt.



Auch zu Fuß unterwegs: allen voran Ulrich Kahrmann bei der Suche nach Orchideen
Foto: Joachim Casper



Beidem Grillen im Schützenverein Querum von 1874 e.V.

Die Führung startete nach kurzer Begrüßung durch die Leiter Thorsten Wendt und Ulrich Kahrmann. Anschließend ging es mit diversen Zwischenstopps über den Borwall in Richtung Dibbesdorf, Volkmarode, Hondelage und zurück nach Querum.

Problemfelder in Sachen Sandbach und Schunterrenaturierung waren vor 10 Jahren die Bedenken diverser Interessenverbände und Bürgerinnen und Bürger unter anderem aus Dibbesdorf und Volkmarode. Zwischenzeitlich funktionieren die Projekte, auch eine Furt zwischen Dibbesdorf und Hondelage wird zur Zeit baulich umgesetzt.

Aber auch ein Wunsch des Heimatpflegers fand bei Ulrich Kahrmann Gehör: Evtl. eine schöne Badestelle für Querum.

Vielleicht lässt sich so ein Projekt ja einmal umsetzen -hierfür sind allerdings auch finanzielle Mittel erforderlich.

Thorsten Wendt
-Heimatpfleger für den Stadtteil Querum-
(für die AGV Querum)

Ein Duft lag in der Luft ...

Es ist jedes Jahr der Höhepunkt im Centro Portugues und Centro Espanol, wenn Mitglieder, Nachbarn, Freunde und Familien zusammenkommen, um gemeinsam im Karl-Hintze-Weg 70 in Gliersmarode zu feiern.

Natürlich mit leckerem Essen wie Sardinha Assada (gegrillte Sardinen), Stockfischpasteten, Tortillas, Paella und Kuchen, von denen man nur träumen kann.

Am Pfingstsonntag war bei gutem Wetter das diesjährige Fest wieder eine gelungene Veranstaltung.





**Bestattungshaus
»SARG-MÜLLER«**



Möge Euch die Erinnerung an den lieben Verstorbenen begleiten wie ein wärmender Sonnenstrahl.

Gliesmaroder Straße 109 38106 Braunschweig
TAG & NACHT ☎ (0531) 33 30 33
www.sarg-mueller.de



Bienroder Str. 19 38110 BS-Waggum
Telefon 05307 / 5776 Telefax 05307 / 8492
E-Mail: info@apotheke-am-flugplatz.de

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 8.30 – 18.30 · Sa. 8.30 – 13.00

Kastanienallee / Hopfengarten 40
38102 Braunschweig
Tel.: (05 31) 79 56 85 - Fax: 7 17 68
E-Mail: lese-ratte.bsf@web.de



First- und Second-Hand-
BÜCHER
Musik-, Film- und Kunst-
POSTKARTEN
und
MEHR

MO - FR 10.00 - 19.00 Uhr
SA 10.00 - 14.00 Uhr

Treffpunkt Kultur zwischen Büchern



Dienstag, 30. Mai 2017, 16.30-17.30 Uhr
Märchen- und Lesestunde:
„Am liebsten bin ich Gustav“
– Kinder, bringt euren Kuschelhund mit!

Dienstag, 27. Juni 2017, 16.30-17.30 Uhr
Kamishibaitheater
„Als die Raben noch bunt waren“



Freitag, 16. Juni 2017 ab 19.30h
Lesung mit Jutta Schnell
„Schlagzeilen, was wirklich dahinter steckt“
dazu musikalische Begleitung mit Volkmar und Nils Brücken
Eintritt 5 Euro

Sonntag, 24. September 2017, 10-16 Uhr
Bücherflohmarkt am Wahltag mit Kaffee und Kuchen

Ortsbücherei Querum Öffnungszeiten:
Bevenroder Str. 33, 38108 BS Di 10:00-12:30 Uhr
Telefon: 23627983 Do 15:00-19:00 Uhr
www.orts-buecherei-querum.de (in den Ferien nur dienstags)

Veranstalter: Förderverein und Ortsbücherei Querum
Infos + Reservierung: 0531 377296 oder loeffler-schrimpf@htp-tel.de
Wenn nicht anders angegeben, ist der Eintritt frei.



Getränke-Bringdienst
Potyka.com
Tel: 0531 840900 Fax: 0531 840884

<h3>Festprogramm</h3> <p>Freitag, 16.06.2017</p> <p>18:45 Uhr Treffen der Vereine, der freiwilligen Feuerwehr Waggum, des Bezirksrates sowie allen Bürgerinnen und Bürgern vor der ehemaligen Gaststätte „Zum Lindengarten“</p> <p>19:00 Uhr Kranzniederlegung am Ehrenmal neben der Waggumer Kirche</p> <p>19:45 Uhr Festkommers zum 70. Volksfest Im Festzelt mit allen Bürgerinnen und Bürgern • Singen des MGV Waggum und des Waggumer Frauenchores • Proklamation der neuen Schützen- und Volkskönige • Im Anschluss Tanz mit einem DJ</p> <p>Der Eintritt ist frei</p>	<h3>Festprogramm</h3> <p>Samstag, 17.06.2017</p> <p>13:45 Uhr Treffen des Schützenvereins Waggum sowie der Abordnungen aller Waggumer Vereine und der Freiwilligen Feuerwehr Waggum</p> <p>14:00 Uhr Umzug zum Scheibenanageln der Königsscheiben des Schützenvereins Waggum mit Begleitung des Spielmannszuges der Schützengesellschaft SZ-Lebenstedt</p> <p>15:00 Uhr Kinderfest Im größten Waggumer Wigwam Ein bunter Spielesamstag mit Unterstützung des Waggumer Kindergartens „Zachäus“ und des Waggumer Frauenchores mit Kaffee und Kuchen im Festzelt</p> <p>19:00 Uhr Großer Festball mit Showeinlagen der Waggumer Vereine und der Freiwilligen Feuerwehr Waggum Den musikalischen Teil des Abends bestreitet die „Allround Showband“</p> <p>Der Eintritt ist frei</p>	<h3>Festprogramm</h3> <p>Sonntag, 18.06.2017</p> <p>11:00 Uhr Festzeltgottesdienst mit Pastor Michael Gerloff für alle Bürgerinnen und Bürger mit musikalischer Unterstützung durch den Waggumer Frauenchor</p> <p>13:35 Uhr Treffen der Vereine und der Freiwilligen Feuerwehr Waggum für die Aufstellung zum Großen Festumzug im Frobeltweg</p> <p>14:00 Uhr Großer Festumzug durch Waggum mit der musikalischen Begleitung der Spielmannszüge der Schützengesellschaft SZ-Lebenstedt und des Schützenvereins Broitzem sowie dem Musikzug der Ortsfeuerwehr Wenden.</p> <p>15:00 Uhr Kaffeetafel im Festzelt mit musikalischer Unterhaltung durch die Spielmannszüge Danach gibt es Musik zum Tanzen</p> <p>Der Eintritt ist frei</p>	<h3>Festprogramm</h3> <p>Montag, 19.06.2017</p> <p>09:30 Uhr Einlass zum Waggumer Frühstück nur mit gültiger Frühstückskarte. Verzehrkarten nur im Vorverkauf in den Waggumer Geschäften</p> <p>10:00 Uhr Traditionelles „Waggumer Frühstück“ mit großer Tombola</p> <p>11:00 Uhr Frühstückspokalschießen beim Schützenverein Waggum</p> <p>13:00 Uhr Pokalverteilung für die Gewinner des Frühstückspokals</p> <p>Die Lieferanten für das diesjährige Frühstück: Zelder Wolters Kleemann</p>
---	--	---	--

Christliche Schule Braunschweig auf dem Volksfest in Kralenriede!

Mit selbstgenähten Kostümen, gemalten Bauernhoftieren, einem wundervollen Chor und tollen Schauspielern präsentierten die Schüler(innen) der Christlichen Schule Braunschweig das Musical "Der verlorene Sohn" auf dem Volksfest in Kralenriede. Alle Kinder hatten viel Freude an ihrem Auftritt im gefüllten Festzelt auf dem Sportgelände.



Als Verlässliche Grundschule versteht sich die Christliche Grundschule Braunschweig, als zukunftsorientierte Schule, die unter dem Motto "Mit Freude fürs Leben lernen" ein christlich wertorientiertes Fundament legt. Das Ziel ist es, Kinder bei ihrer Entwicklung zu liebevollen, respektvollen und verantwortungsbewussten Mitgliedern unserer Gesellschaft zu unterstützen.

Als Wertmaßstäbe für die Bildung und Erziehung dienen der christliche Glaube und das christliche Welt- und Menschenbild.



Kinder werden befähigt, ihr Leben selbstständig und in der Verantwortung vor Gott zu führen. Das hat Auswirkungen auf das soziale Handeln, die Wertschätzung einer jeglichen Person und somit auf ein friedvolles Zusammenleben.

Die Schule befindet sich im Stadtteil Kralenriede, Steinriedendamm 40, aktuell besuchen 59 Schüler(innen) die Grundschule.

Für das kommende Schuljahr sind noch wenige Plätze frei. Anmeldungen für das Schuljahr 2018/2019 werden bereits entgegengenommen.
Weitere Infos zum Schulkonzept und zu pädagogischen Schwerpunkten unter: www.csbs.de



„Find ich gar nicht schlimm, dass das zwei Papas sind.“

Kapitel 1

Dienstbesprechung im Pflegekinderdienst - diesmal soll es im Rahmen der Akquise um eine neue Kampagne gehen. Arbeitstitel: „Regenbogenfamilien für Pflegekinder – eine gute Idee“

Die Stellenleiterin Frau Vollmer berichtet von einer Fortbildung, auf der Prof. Dorit Funke von der Fernuniversität Hagen die Ergebnisse ihrer Untersuchung „Homosexuelle als Pflegeeltern“ aus 2013 vorgestellt und ebenso inspiriert wie engagiert von der erfolgreichen Erziehungsarbeit von Frauen- und Männerpaaren berichtet hat.

Die Psychologin des Pflegekinderdienstes unterstützt die Idee, in Braunschweig in die Offensive und aktiv auf Frauen- und Männerpaare zuzugehen. Sie hat inzwischen weiter recherchiert und festgestellt, dass viele Forschungsergebnisse der letzten 15 Jahre zur Erziehungskompetenz von gleichgeschlechtlichen Paaren zeigen, dass es dafür richtig gute Argumente gibt: Diese Paare zeigen demnach eine hohe Motivation und eine große

Entschiedenheit für das Leben mit Kind. Sie sind erfahren in der Bewältigung ungewöhnlicher Lebenssituationen und haben durch die eigene Geschichte die Fähigkeit erworben, sich in ein Kind hinein zu fühlen, das anders leben wird als andere Kinder. Die Regenbogen-Paare leben häufig eine flexiblere Rollenverteilung und die Kinder bekommen so ein großes Spektrum möglicher Lebensmodelle aufgezeigt. Belegt ist auch ein großes Bemühen, gegengeschlechtliche Identifikationsfiguren in den Lebensalltag des Kindes einzubeziehen, z.B. die leiblichen Eltern, Onkel oder Tanten, Paten, Vettern, Kusinen, Großeltern, Freundinnen oder Freunde der Familie.

Vor diesem Hintergrund empfahl die Bundesarbeitsgemeinschaft der Landesjugendämter bereits in den 1990er Jahren, auch gleichgeschlechtliche Paare für die Aufnahme von Pflegekinder zu gewinnen.

Das Team diskutiert intensiv. Eigene Werthaltungen kommen ebenso zur Sprache wie Beobachtungen und Besorgnisse. Anders als in Großstädten wie Köln, Frankfurt oder Berlin gibt es Braunschweig

bislang keine Erfahrungen mit Lesben und Schwulen als Pflegeeltern – oder doch?

Frau Vogelsang berichtet von einem Frauenpaar und der Geschichte von Lukas. Er war noch ein Baby, als Franziska Filip und ihr Mann ihn aufgenommen haben. Jahre später kam es zur Trennung und Frau Filip verliebte sie sich in ihre jetzige Frau. Die beiden gründeten eine Patchworkfamilie. Ihre Frau brachte ein leibliches Kind mit und sie den Pflegesohn. Inzwischen haben sie sich mit dem Segen beider Jungen auch das Jawort gegeben, die Partnerschaft ist liebevoll und stabil.

„Die machen das klasse“ ist Frau Vogelsangs Einschätzung. „Jona und Lukas haben sich prima entwickelt. Lukas besucht inzwischen erfolgreich die weiterführende Schule.“

Vielleicht kann das Paar zur Mitwirkung als erfahrene Pflegefamilie gewonnen werden? Frau Vogelsang wird den nächsten Kontakt nutzen, um das Frauenpaar darauf anzusprechen.

Wie wird es weitergehen? Fortsetzung folgt...

Peter geht aus dem Haus und wandert ca. 1 Kilometer in südliche Richtung, dann entscheidet er sich nach Westen zu drehen und geht dann weitere 4 km.

Auf dem Weg begegnet er einem Bären.

Peter bekommt Panik und läuft nach Norden. Nach einem Kilometer stößt er genau auf sein Haus.

Welche Farbe hat der Bär?



Peter wohnt direkt auf dem Nordpol. Nachdem er 1 km in südlicher Richtung von seinem Haus entfernt war, kam er nach Westen oder Osten. Er ging sich weiter als einen Kilometer von seinem Haus entfernt, da er entlang einem 1 km- Kreis gehen würde.

Da der Bär ein Eisbär ist, ist er weiß.

Fahrzeugtechnik Bevenrode

Inhaber: Dirk Peukert

KFZ-Meisterbetrieb
Reparaturen aller Art - alle Fabrikate

- HU/AU Abnahme
- Inspektions-Service
- Klimaanlage-Service
- KFZ-Elektrik/-Elektronik
- Autoglasmontage
- Reifendienst
- Achsvermessung
- Unfallinstandsetzung

*Fachgerecht!
Preiswert!*

Bärenstark!!

Öffnungszeiten:
Mo-Do 07:30-17:30 Uhr
Fr 07:30-14:30 Uhr

Grasseler Straße 78a 38110 BS-Bevenrode Tel. 05307 5959

Longlife-Inspektion

inkl. Material*
z.B. für Golf V/VI & Touran Polo 9N/6R

ab 184,90 €

*3,25l Longlife-Motoröl SW30, Ölfilter, Scheibenklar und Kleinteile

Klimaanlagen-wartung

ab 59,90 €
inkl. Kältemittelwechsel (mit R 134a)

Alle Angebote inkl. 19% MwSt. Angebots gültig bis 30.06.2017

arbor Bestattungen

Marion Buchholtz
Telefon (05 31) 250 67 60

www.arbor-bestattungen.de

Vorsorge Bestattungen Trauerbeistand

Trauerbeistand e.V.

Beratungs- und Begegnungsstätte

Begleitung für Angehörige, die einen nahestehenden Menschen verloren haben.
Kindertrauergruppe „Patronus“

Kontakt: Lincolnstraße 46-47 · 38112 Braunschweig · www.trauerbeistand-ev.de